



KANTON
NIDWALDEN

Justiz- und Sicherheitsdirektion
Kriminalpolizei

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht 2021

Kantonspolizei Nidwalden

28. März 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4		
2	Übersicht	6		
2.1	Straftaten nach Gesetz	6		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	6		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	7		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	7		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	9		
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	10		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	10		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	12		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	14		
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	16		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	16		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	16		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	18		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	20		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	21		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	23		
3	Detailbereiche	24		
3.1	Gewaltstraftaten	24		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	24		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	25		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	26		
3.1.4	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	28		
3.1.5	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	29		
3.2	Häusliche Gewalt	30		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	30		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	31		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	32		
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	33		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	33		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	33		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	34		
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	35		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	35		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36		
3.5	Raub	37		
3.5.1	Tatmittel bei Raub	37		
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	37		
3.6	Diebstahl	38		
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	38		
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38		
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	39		
3.7	Fahrzeugdiebstahl	41		
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	41		
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41		
3.8	Sachbeschädigung	42		
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	42		
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	42		
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	43		
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	44		
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	45		
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	45		
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46		
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	47		
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	48		
3.9.5	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	49		

3.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	50
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	50
3.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	51
3.11	Digitale Kriminalität	52
3.11.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	52
3.11.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	53
3.11.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	54
4	Zeitreihen	55
4.1	Straftaten nach Gesetz	55
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	56
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	58
4.1.3	Gewaltstraftaten	59
4.1.4	Straftaten häusliche Gewalt	61
4.1.5	Straftaten gegen das Vermögen	62
4.1.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	63
4.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	65
4.1.8	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	66
4.1.9	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	68

5	Kantonale Erweiterungen	69
5.1	Kantonale Ereignisse	69
6	Methodisches Glossar	70
6.1	Einführung	70
6.2	Definitionen	70
6.2.1	Fall	70
6.2.2	Straftat	70
6.2.3	Aufklärung	70
6.2.4	Beschuldigte Person	70
6.2.5	Geschädigte Person	71
6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	71
6.2.7	Gemeindestand	71
6.3	Auswertungsprinzipien	71
6.3.1	Ausgangsstatistik	71
6.3.2	Tatortprinzip	71
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	71
6.3.4	Absolute Zahlen	72
6.3.5	Relative Zahlen	72
6.3.6	Grafiken	72

1 Einleitung

Übersicht

Die Zahl der im Kanton Nidwalden polizeilich festgestellten Delikte gemäss StGB hat im Jahr 2021 (1'030) gegenüber dem Vorjahr (1'151) markant abgenommen (-10,5%). Der Grund für die Abnahme der polizeilich bekannten Kriminalität im Jahr 2021 sind unter anderem die Massnahmen gegen die Ausbreitung der Covid-19-Pandemie. Auch hat die Corona-Pandemie den Trend zur Verlagerung von Kriminalität in den digitalen Raum weiter verschärft. Während die Zahl der Diebstähle zurückgegangen ist, haben Betrugsdelikte vor allem im Cyberbereich markant zugenommen.

Auch die Verstösse gegen das Betäubungsmittelgesetz (-18%) und die Widerhandlungen gegen das Ausländerrecht (-52%) sind rückläufig. Der starke Rückgang im Ausländerrecht war in Anbetracht der Massnahmen gegen die Corona-Pandemie zu erwarten.

Insgesamt wurden 335 beschuldigte Personen registriert, was im Vergleich zum Vorjahr (409 Personen) einen Rückgang von 18% darstellt.

Aufklärungsquoten

Die Aufklärungsquote ist mit 42,2% (2020: 43,1%) praktisch auf dem gleichen Niveau geblieben und liegt leicht über dem Schweizerischen Durchschnitt (41,9%). Bei den Straftatbeständen des StGB variieren die Aufklärungsquoten stark, was vor allem mit den Umständen, unter denen die Straftaten begangen wurden, zusammenhängt. So liegt die Aufklärungsquote bei den Straftaten gegen Leib und Leben oder gegen die sexuelle Integrität bei 57.7% resp. 92.6%. Die Aufklärungsquote bei den Vermögensstraftaten betrug im Jahr 2021 26.9%. Demgegenüber fielen die Aufklärungsquoten bei den Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz (100%) und beim Ausländer- und Integrationsgesetz (100%) wiederum sehr hoch aus, da die Aufdeckung und Registrierung dieser Straftaten weitgehend mit der Kontrolltätigkeit der Polizei gekoppelt ist.

Beschuldigte Personen

Von den 267 registrierten beschuldigten Personen, die gegen das StGB verstossen haben, verfügen 168 (63%) über die Schweizer Staatsangehörigkeit. Der Anteil der straffällig gewordenen Asylbevölkerung an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen (StGB) hat zugenommen (2021: 5,6%, 2020: 2,9%). Der Anteil ausländischer Straftäter ohne dauerhaften Aufenthalt in der Schweiz hat sich hingegen verringert (2021: 5,2%, 2020: 8,3%).

Die Zahl der Minderjährigen, die gegen das Strafgesetzbuch verstossen haben, hat zugenommen (+28.9%, total 58 Beschuldigte; davon 50 (+25%) männlich und 8 (+60%) weiblich). Auch der Anteil der Minderjährigen am Gesamtvolumen aller identifizierten Beschuldigten bei Straftaten gemäss StGB, hat im Jahr 2021 um 7.5% zugenommen und liegt bei 21.7%. Eine Zunahme ist auch bei den wegen StGB-Widerhandlungen Beschuldigten zwischen 18 und 24 Jahren zu verzeichnen (+1,5%, total 41 Beschuldigte).

Gewaltstraftaten

Im Jahr 2021 konnte ein beträchtlicher Rückgang bei den Gewaltdelikten (153 Straftaten, -14%) registriert werden. Davon wurden 73 im öffentlichen und 69 im privaten Raum verübt. Die Anzahl Delikte im Bereich der schweren Gewalt – sie macht 2% aller Gewaltdelikte aus – bleibt mit 3 Straftaten im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Erfreulicherweise kam es im Jahr 2021 – wie bereits im Vorjahr – zu keinem Tötungsdelikt. Auch die minderschweren Gewaltdelikte haben insgesamt abgenommen (108 Straftaten, -18%), wobei deutlich mehr Nötigungen (14 Straftaten, +75%) registriert wurden.

Eine Zunahme von 16 auf 21 Straftaten ist bei den strafbaren Handlungen festzustellen, welche die öffentliche Gewalt betreffen. Die Anzahl Straftaten wegen Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert (6 Straftaten).

Im Bereich der häuslichen Gewalt sanken die Straftaten von total 80 auf 67 (-16%). Vorwiegend wurden minderschwere Tatbestände wie einfache Körperverletzung (4 Straftaten, -33%), Tötlichkeit (21 Straftaten, -16%), Drohung (10 Straftaten, -33%) und Beschimpfung (17 Straftaten gleich wie 2020) angezeigt. Eine markante Zunahme ist beim Missbrauch einer Fernmeldeanlage zu verzeichnen (8 Straftaten, +700%). Hierbei findet die häusliche Gewalt nach wie vor in Paarbeziehungen/Partnerschaften (44.7%) statt. 29% (11 Straftaten) betrafen polizeiliche Interventionen im Zusammenhang mit Gewalt zwischen Eltern, Ersatz- oder Pflegeeltern, Kind und Verwandtschaft.

Sexualstraftaten

Die Delikte gegen die sexuelle Integrität sanken von 36 im Jahr 2020 auf 27. Dabei mussten 3 Fälle von sexuellen Handlungen mit Kindern bearbeitet werden (2020: 5 Straftaten). Die Anzeigen wegen sexueller Belästigung sanken von 11 auf 6 Delikte. Weiter wurden eine Vergewaltigung sowie 2 Schändungen angezeigt. Auch die Fälle von illegaler Pornografie im Internet haben sich leicht von 16 auf 13 verringert.

Vermögensstraftaten

Mit 57% machen die Vermögensdelikte (587 Straftaten, -7%) nach wie vor den weitaus grössten Teil aller Straftaten gemäss StGB aus. Die Zahl der Diebstähle ist deutlich gesunken (Total 190 Straftaten, -11%); dies insbesondere bei Fahrzeugeinbruchdiebstählen (3 Straftaten, -57%) und Diebstählen ab/aus Fahrzeugen (20 Straftaten, -20%). Auch die Zahl der Einbruchdiebstähle (18 Straftaten, -70%) ist markant zurückgegangen. Dies dürfte unter anderem damit zu erklären sein, dass sich im letzten Jahr aufgrund der Corona-Pandemie angeordneten Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus viele Einwohnerinnen und Einwohner vermehrt zu Hause aufhielten und der Kriminaltourismus aufgrund von Einreisebeschränkungen vermindert stattfand.

Hingegen sind die Einschleichdiebstähle (35 Straftaten, +59%), die Ladendiebstähle (25 Straftaten, +39%) und die Fahrzeugdiebstähle (76 Straftaten, +13%) gestiegen.

Eine Zunahme der Straftaten musste auch bei der Erpressung (9 Straftaten, +125%) verzeichnet werden. Ursache dieses Anstiegs sind unter anderem die digitalisierten Tatbegehungsmöglichkeiten.

Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität umfasst derzeit 33 verschiedene Tatvorgehen, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (3 Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Im Jahr 2021 wurden von der Polizei gesamthaft 155 Straftaten mit einer digitalen Komponente registriert. Einige der Widerhandlungen gegen das StGB wurden ausschliesslich «digital» verübt, z.B. unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Datenbeschädigung (Art. 144^{bis}), Verleumdung (Art. 174), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179^{quater}) und Geldwäscherei (Art. 305^{bis}).

Ein Grossteil der 155 Straftaten, die einem der fünf genannten Hauptbereiche zugeordnet werden können, betrifft die «Cyber-Wirtschaftskriminalität» (80.6%), gefolgt von «Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten» (12.3%) sowie «Cyber-Sexualdelikte» (7.1%).

Eine weitere Aufschlüsselung zeigt, dass Straftaten in Zusammenhang mit «Cyberbetrug» - einem Teilbereich der «Cyber-Wirtschaftskriminalität» - mit insgesamt 78 Widerhandlungen deutlich am stärksten vertreten sind. 85% der Betrugsdelikte wurden im Internet oder mithilfe digitaler Instrumente verübt. In über der Hälfte dieser Fälle wurden auf Kleinanzeigenplattformen bestellte und bezahlte Waren nicht geliefert. Auch in anderen Deliktekategorien steigt der Anteil der digitalen Tatbegehung an. Unter anderem wurde im Bereich der Geldwäscherei (20 Straftaten, +100%) ein Anstieg verzeichnet.

Betäubungsmittelgesetz

Im Jahr 2021 wurden 74 Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz rapportiert; leicht weniger als im Vorjahr (-16 Straftaten). Primär handelte es sich um Straftaten bezüglich Besitz und Konsum von Hanfprodukten.

Ausländer- und Integrationsgesetz

Von den angezeigten Widerhandlungen gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz betrafen 40.9% die illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung (9 Straftaten). Daneben ist insbesondere die Verletzung von An- und Abmeldepflichten mit 31.8% bzw. 7 Straftaten zu erwähnen.

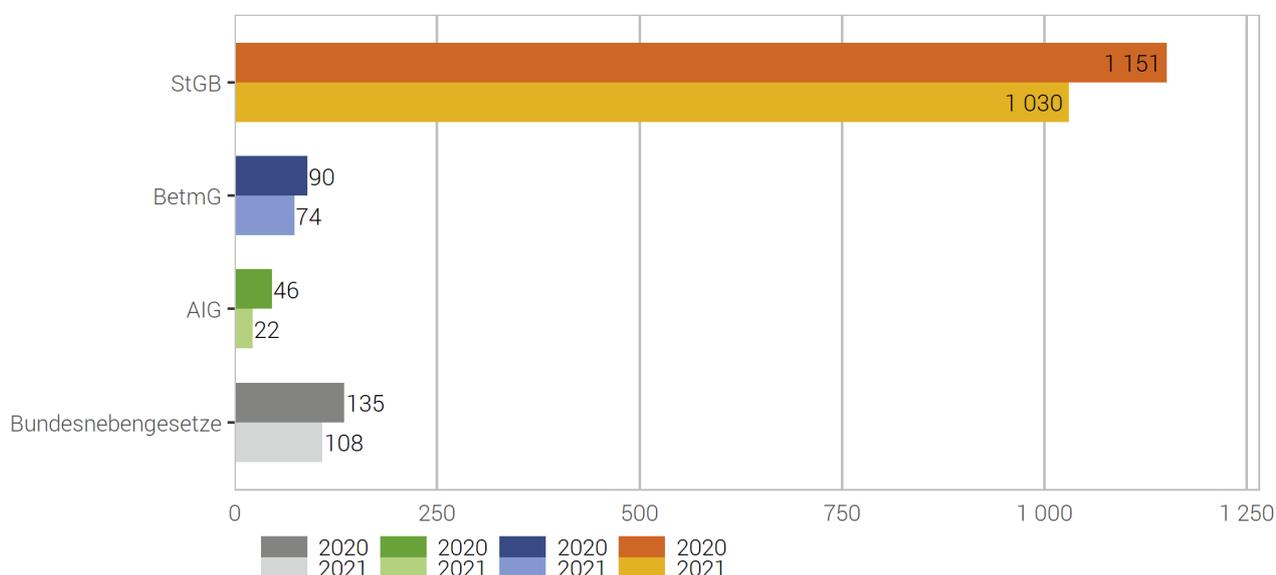
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2021 auch 108 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	1 151	43,1%	1 030	42,2%	-11%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	90	98,9%	74	100,0%	-18%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	46	100,0%	22	100,0%	-52%
Übrige Bundesnebengesetze	135	88,1%	108	88,9%	-20%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

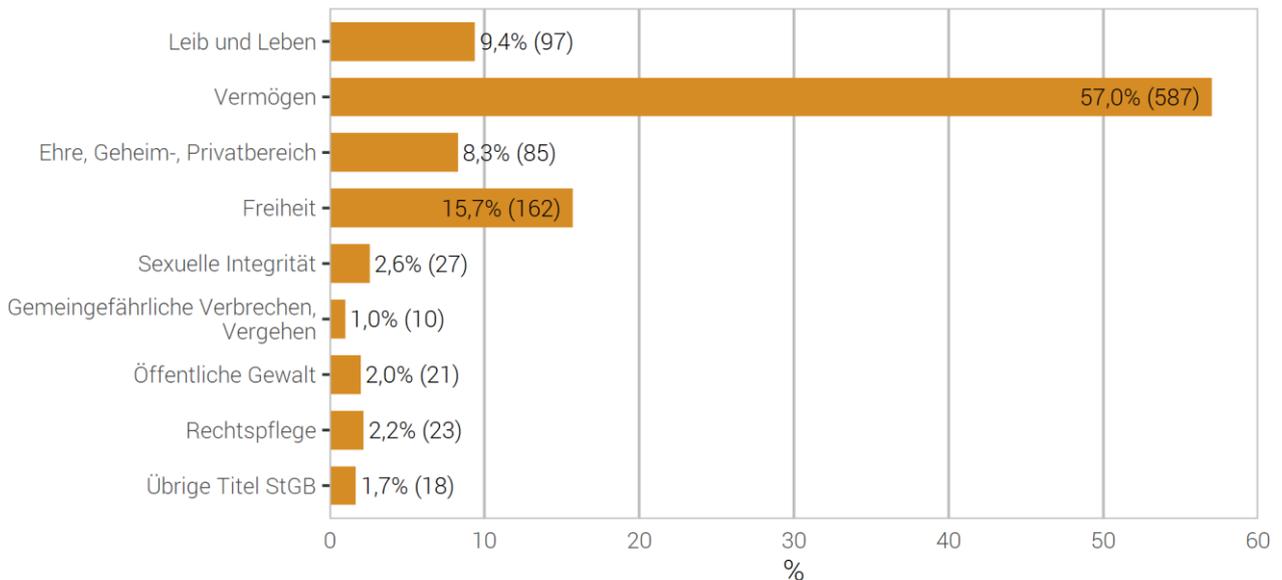
© BFS 2022

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	1 151	43,1%	1 030	42,2%	-11%
Total gegen Leib und Leben	166	68,1%	97	57,7%	-42%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	1	100,0%	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	20	95,0%	12	75,0%	-40%
Total gegen das Vermögen	628	25,5%	587	26,9%	-7%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	213	30,5%	190	32,1%	-11%
davon Einbruchdiebstahl	60	28,3%	18	16,7%	-70%
davon Entreisssdiebstahl	1	0,0%	0	–	-100%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	67	4,5%	76	7,9%	13%
Raub (Art. 140)	4	100,0%	3	66,7%	-25%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	177	18,6%	147	25,9%	-17%
Betrug (Art. 146)	51	33,3%	92	32,6%	80%
Erpressung (Art. 156)	4	25,0%	9	22,2%	125%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	1	100,0%	0	–	-100%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	97	68,0%	85	69,4%	-12%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	14	85,7%	8	50,0%	-43%
Total gegen die Freiheit	162	45,7%	162	56,2%	0%
Drohung (Art. 180)	39	64,1%	35	51,4%	-10%
Nötigung (Art. 181)	8	87,5%	14	100,0%	75%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	26	53,8%	45	68,9%	73%
Total gegen die sexuelle Integrität	36	88,9%	27	92,6%	-25%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	5	100,0%	3	100,0%	-40%
Vergewaltigung (Art. 190)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Exhibitionismus (Art. 194)	0	–	2	0,0%	–
Pornografie (Art. 197)	16	100,0%	13	100,0%	-19%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	6	66,7%	10	40,0%	67%
Brandstiftung (Art. 221)	0	–	3	33,3%	–
Total gegen die öffentliche Gewalt	16	93,8%	21	85,7%	31%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	6	100,0%	6	100,0%	0%
Total gegen die Rechtspflege	15	93,3%	23	69,6%	53%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	10	90,0%	20	65,0%	100%
Übrige Straftaten gegen das StGB	25	72,0%	18	44,4%	-28%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

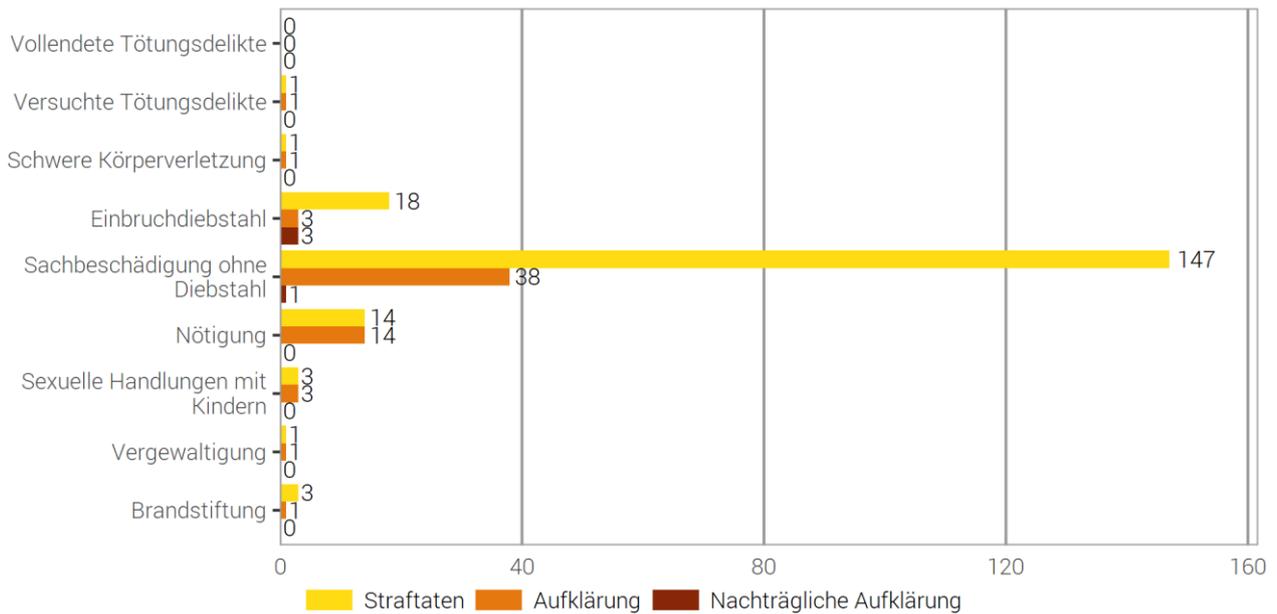
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

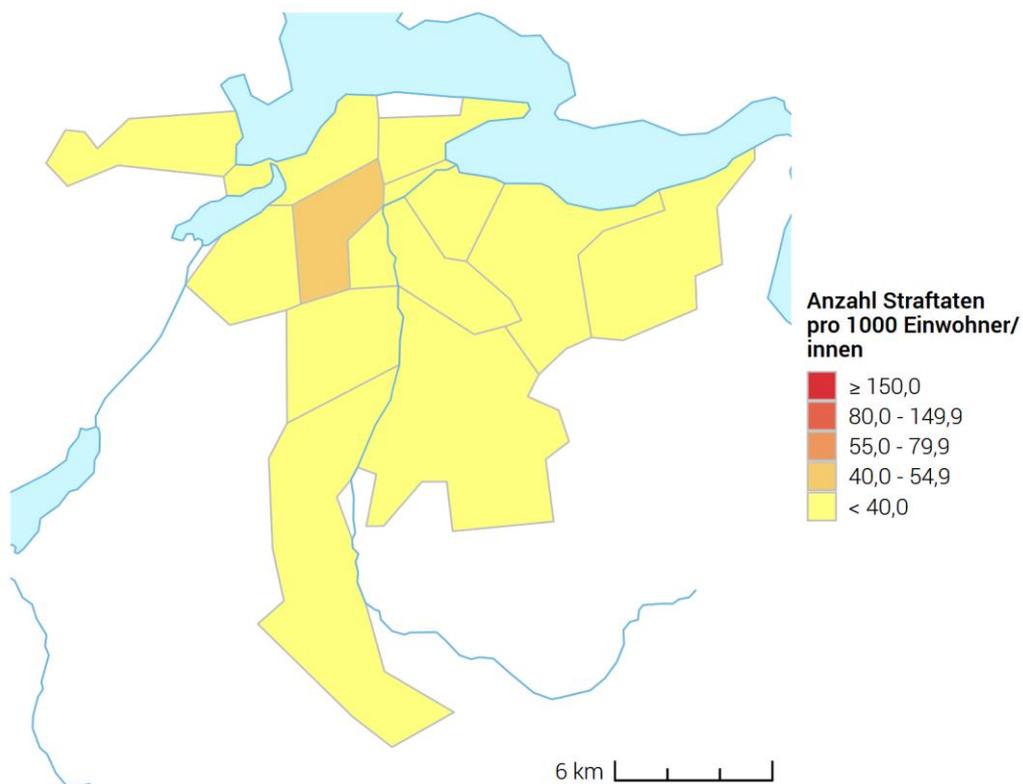
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 3

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Stans	361	8 254	43,7	361	8 171	44,2	0%
Hergiswil (NW)	238	5 776	41,2	208	5 863	35,5	-13%
Buochs	126	5 285	23,8	88	5 313	16,6	-30%
Ennetbürgen	78	4 779	16,3	42	4 866	8,6	-46%
Stansstad	138	4 624	29,8	117	4 727	24,8	-15%
Beckenried	71	3 697	19,2	44	3 742	11,8	-38%
Oberdorf (NW)	38	3 114	12,2	33	3 080	10,7	-13%
Ennetmoos	18	2 199	8,2	35	2 254	15,5	94%
Wolfenschiessen	26	2 087	12,5	53	2 115	25,1	104%
Dallenwil	30	1 832	16,4	26	1 848	14,1	-13%
Emmetten	27	1 440	18,8	23	1 541	14,9	-15%
Unbekannt NW	0	–	–	0	–	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

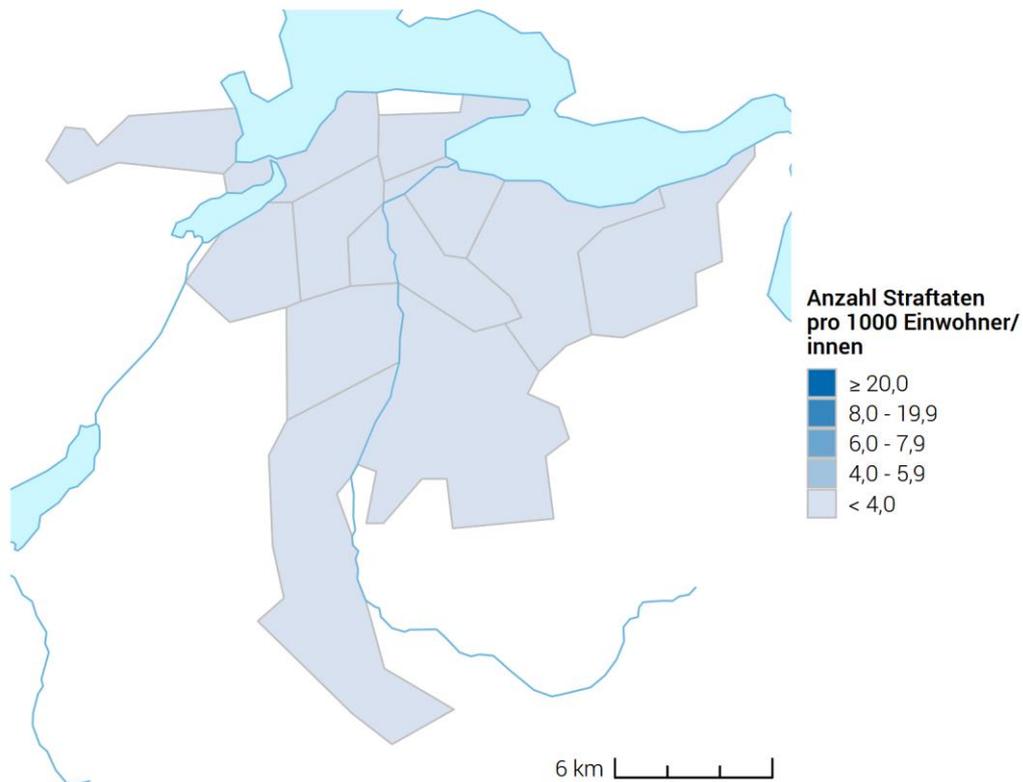
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Stans	35	8 254	4,2	26	8 171	3,2	-26%
Hergiswil (NW)	20	5 776	3,5	14	5 863	2,4	-30%
Buochs	15	5 285	2,8	12	5 313	2,3	-20%
Ennetbürgen	0	4 779	0,0	1	4 866	0,2	–
Stansstad	6	4 624	1,3	8	4 727	1,7	33%
Beckenried	6	3 697	1,6	4	3 742	1,1	-33%
Oberdorf (NW)	6	3 114	1,9	0	3 080	0,0	-100%
Ennetmoos	0	2 199	0,0	2	2 254	0,9	–
Wolfenschiessen	2	2 087	1,0	2	2 115	0,9	0%
Dallenwil	0	1 832	0,0	1	1 848	0,5	–
Emmetten	0	1 440	0,0	4	1 541	2,6	–
Unbekannt NW	0	–	–	0	–	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

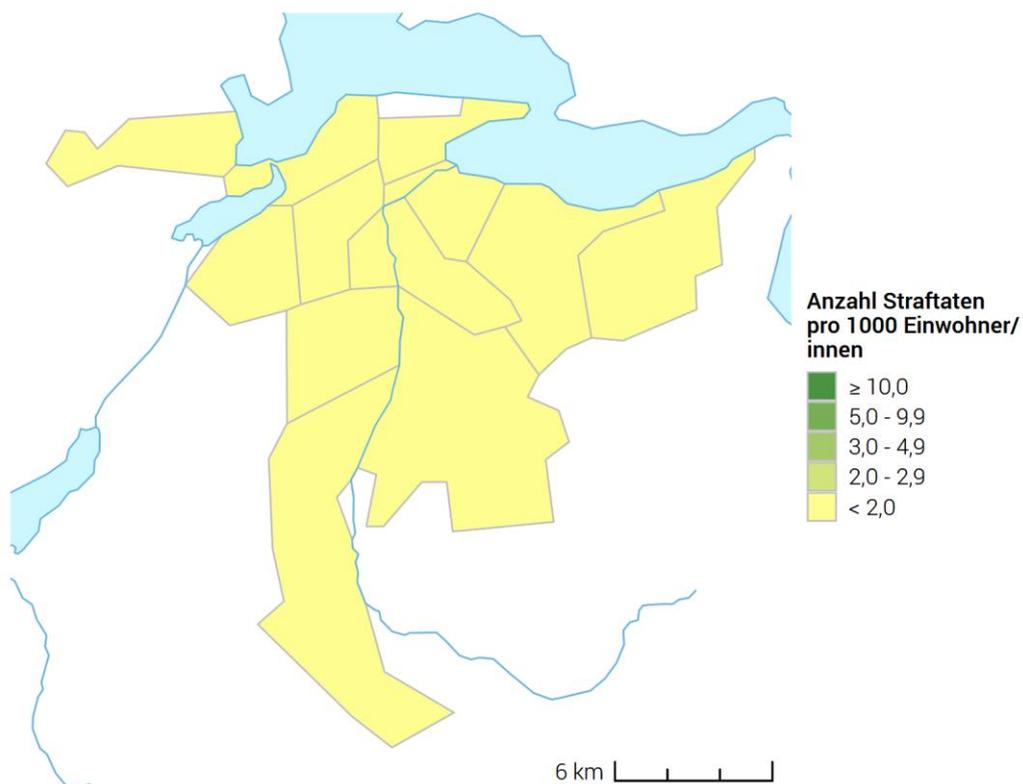
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 5

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Stans	9	8 254	1,1	8	8 171	1,0	-11%
Hergiswil (NW)	4	5 776	0,7	7	5 863	1,2	75%
Buochs	1	5 285	0,2	0	5 313	0,0	-100%
Ennetbürgen	1	4 779	0,2	1	4 866	0,2	0%
Stansstad	5	4 624	1,1	2	4 727	0,4	-60%
Beckenried	24	3 697	6,5	4	3 742	1,1	-83%
Oberdorf (NW)	0	3 114	0,0	0	3 080	0,0	0%
Ennetmoos	0	2 199	0,0	0	2 254	0,0	0%
Wolfenschiessen	0	2 087	0,0	0	2 115	0,0	0%
Dallenwil	0	1 832	0,0	0	1 848	0,0	0%
Emmetten	2	1 440	1,4	0	1 541	0,0	-100%
Unbekannt NW	0	–	–	0	–	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 6

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	267	50	8	36	5	131	37	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	47	13	5	7	0	16	6	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	21	0	0	0	0	15	6	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

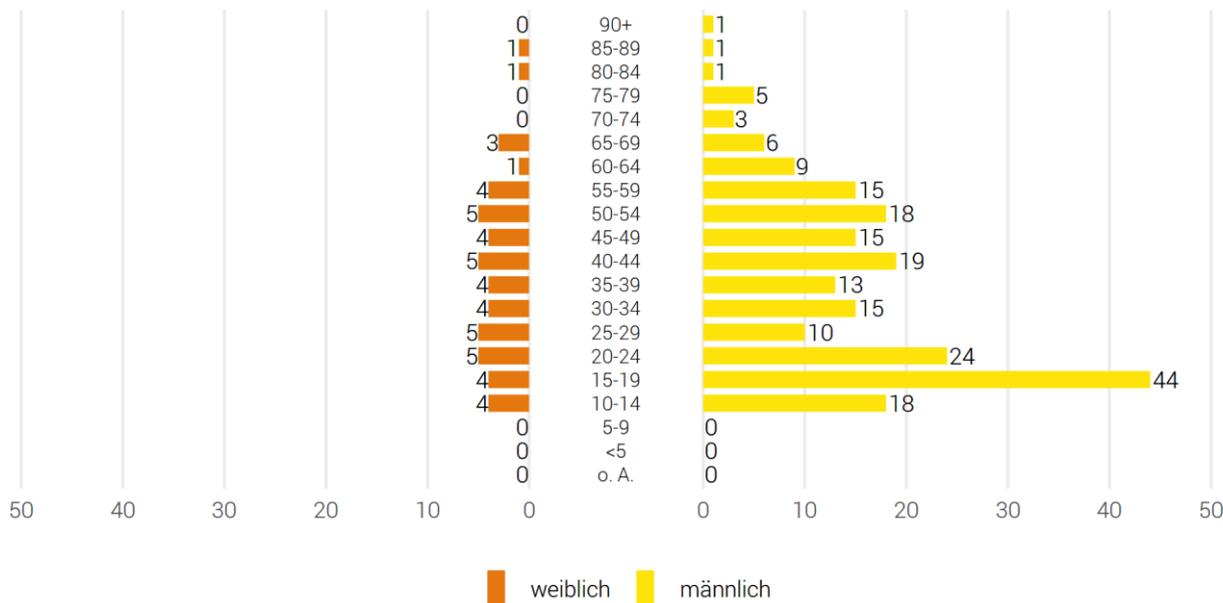
© BFS 2022

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 7



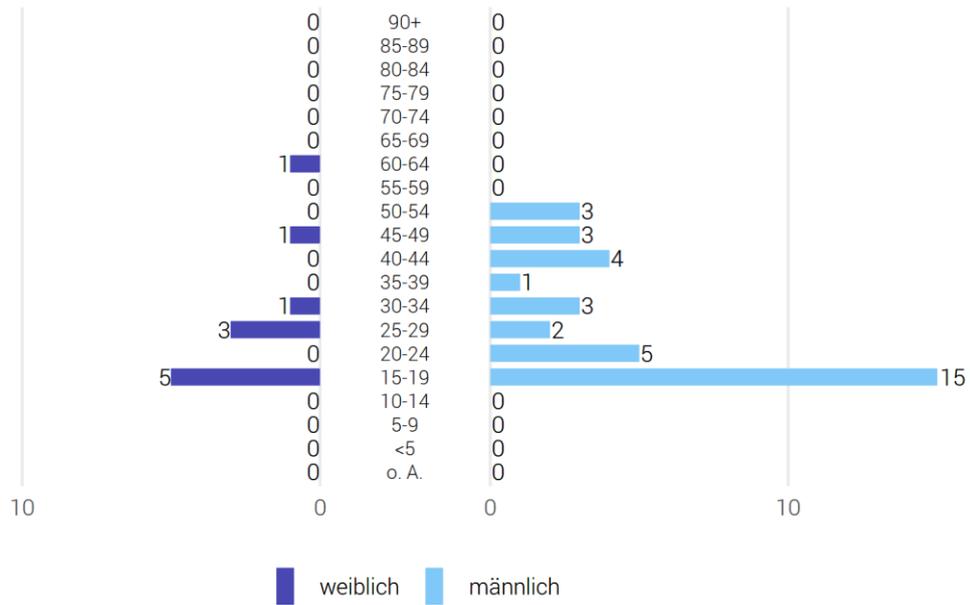
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 8



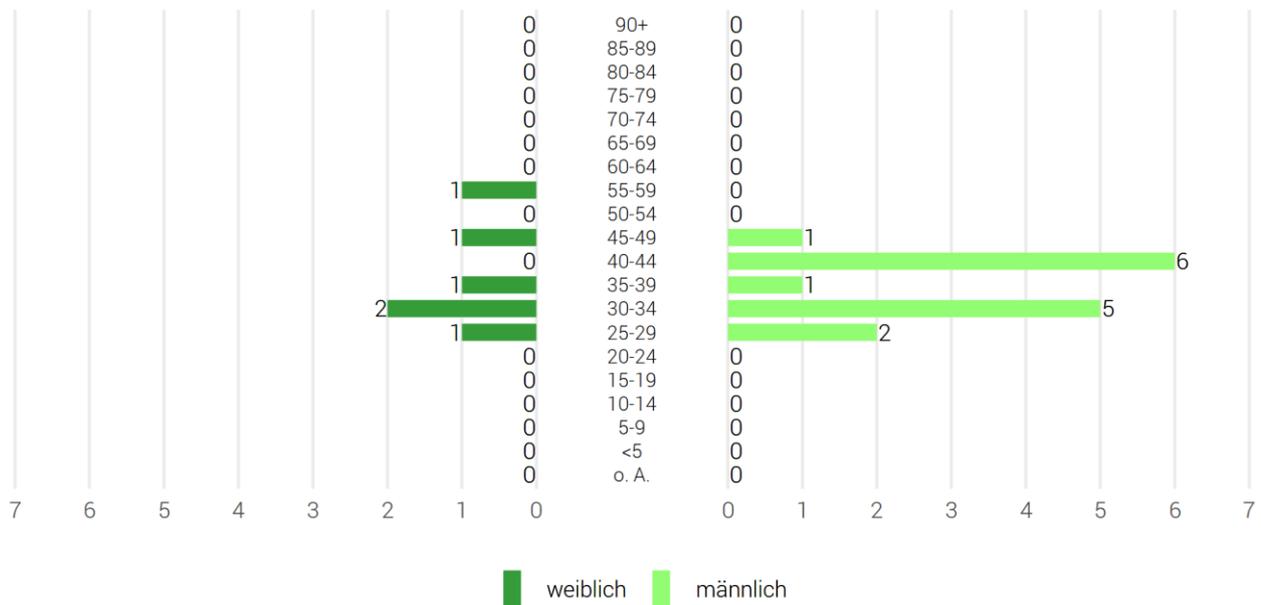
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 9



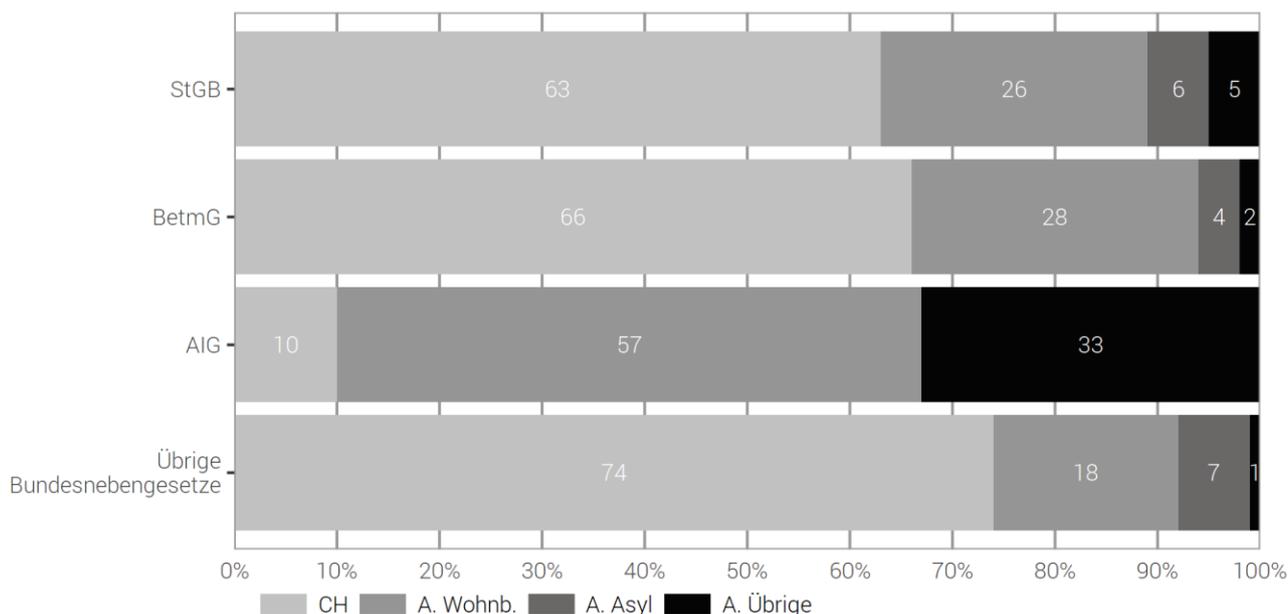
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 10



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Touristinnen/Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

ÜBERSICHT

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 7

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	267	238	15	14
Schweiz	168	168	–	–
Total Ausländer/innen	99	70	15	14
Deutschland	15	12	0	3
Italien	12	11	0	1
Übrige Nationalitäten	72	47	15	10

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 8

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	47	44	2	1
Schweiz	31	31	–	–
Total Ausländer/innen	16	13	2	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 9

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	21	14	0	7
Schweiz	2	2	–	–
Total Ausländer/innen	19	12	0	7

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 10

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	21	20	12	1	2	2	58
Schweizer/innen	14	17	10	0	2	2	45
Ausländer/innen	7	3	2	1	0	0	13
Wohnbevölkerung	7	3	2	1	0	0	13
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	115	54	16	11	9	4	209
Schweizer/innen	63	37	8	8	6	1	123
Ausländer/innen	52	17	8	3	3	3	86
Wohnbevölkerung	34	14	5	2	1	1	57
Asylbevölkerung	7	2	2	0	2	2	15
übrige Ausländer/innen	11	1	1	1	0	0	14

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 11

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	12	5	0	1	0	0	18
Schweizer/innen	7	5	0	1	0	0	13
Ausländer/innen	5	0	0	0	0	0	5
Wohnbevölkerung	5	0	0	0	0	0	5
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	17	9	1	1	1	0	29
Schweizer/innen	9	8	0	1	0	0	18
Ausländer/innen	8	1	1	0	1	0	11
Wohnbevölkerung	7	0	1	0	0	0	8
Asylbevölkerung	1	0	0	0	1	0	2
übrige Ausländer/innen	0	1	0	0	0	0	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 12

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	0	0	0	0	0	0	0
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	18	1	2	0	0	0	21
Schweizer/innen	2	0	0	0	0	0	2
Ausländer/innen	16	1	2	0	0	0	19
Wohnbevölkerung	11	0	1	0	0	0	12
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	5	1	1	0	0	0	7

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 13

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	357	55	5	11	7	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

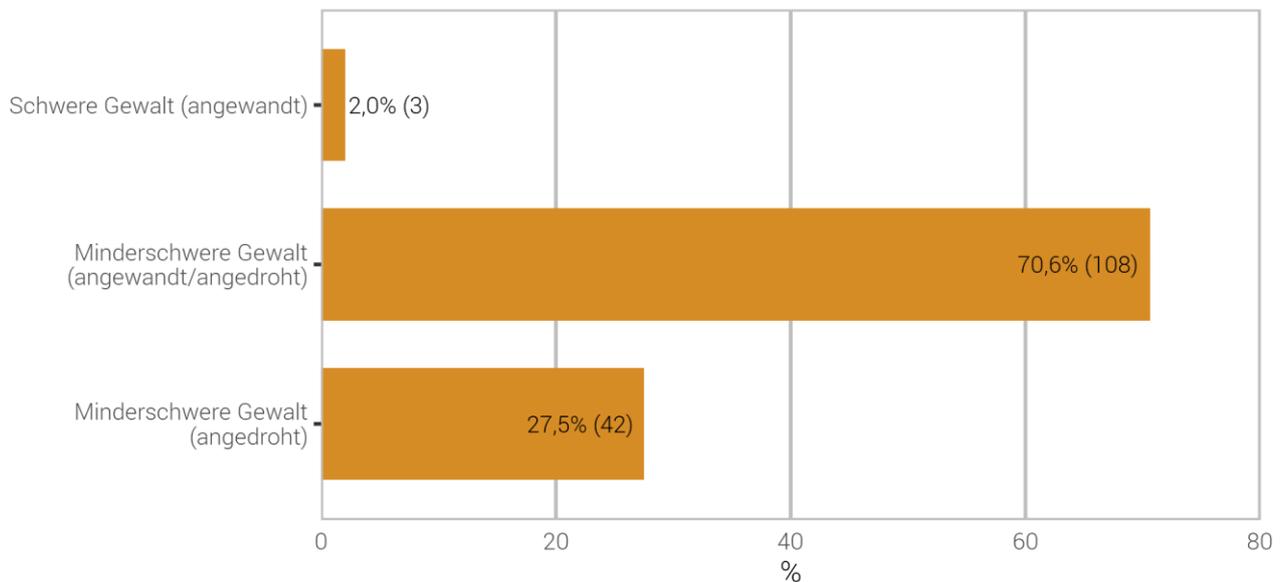
3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 11



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 14

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	177	61,6%	153	58,2%	-14%
Total schwere Gewalt (angewandt)	3	100,0%	3	100,0%	0%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	1	100,0%	–
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	2	100,0%	1	100,0%	-50%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	131	61,1%	108	61,1%	-18%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	20	95,0%	12	75,0%	-40%
Tätlichkeiten (Art. 126)	86	43,0%	70	48,6%	-19%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	4	100,0%	0	–	-100%
Anzahl Fälle	1	–	0	–	-100%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	0	–	0	–	0%
Anzahl Fälle	0	–	0	–	0%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	4	100,0%	3	66,7%	-25%
Nötigung (Art. 181)	8	87,5%	14	100,0%	75%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	100,0%	0	–	-100%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	6	100,0%	6	100,0%	0%
Epressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	2	0,0%	–
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	43	60,5%	42	47,6%	-2%
Drohung (Art. 180)	39	64,1%	35	51,4%	-10%
Epressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	4	25,0%	7	28,6%	75%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

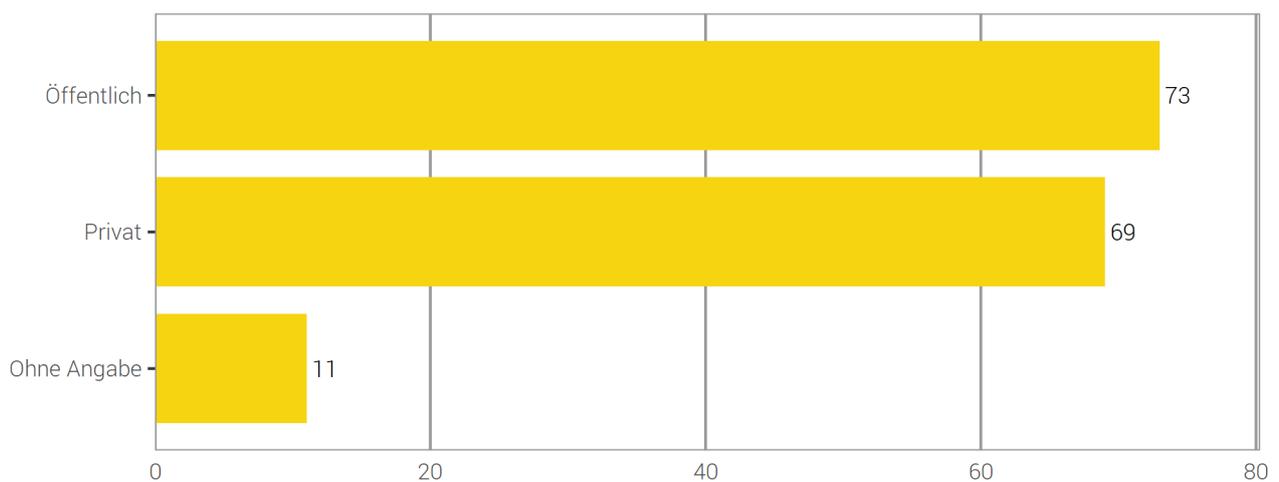
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 12



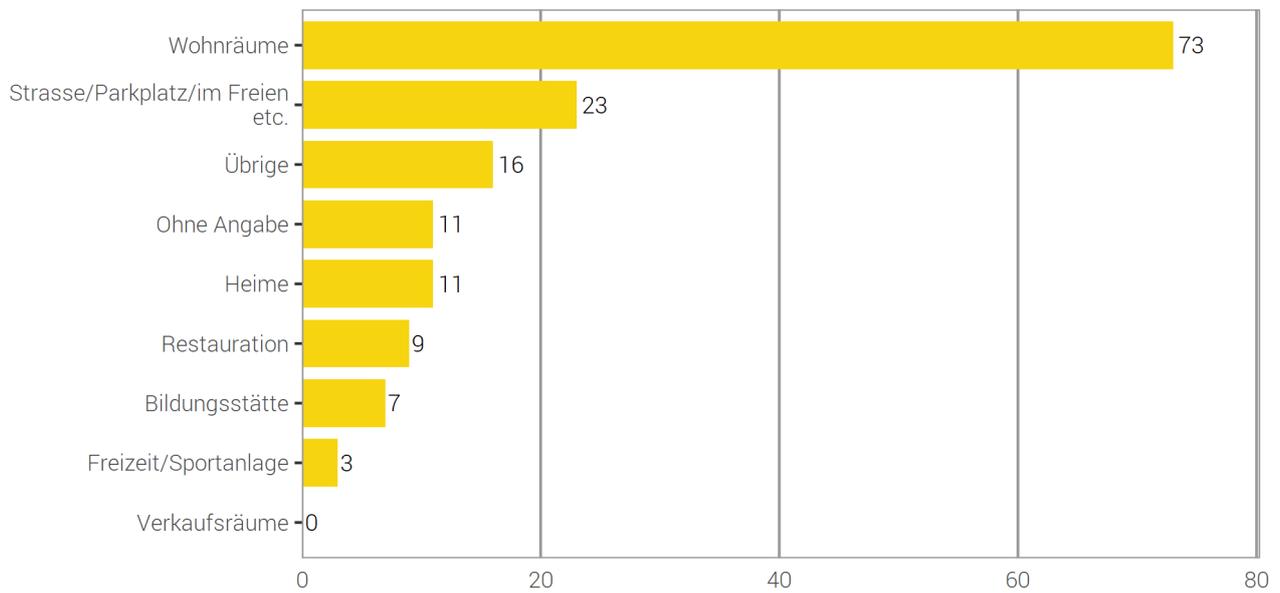
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.4 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 15

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	72	8	8	56	57	33	25
Total schwere Gewalt (angewandt)	3	1	0	2	3	2	1
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	1	0	0	1	1	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	1	0	0	1	1	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	1	0	0	1	1	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	59	8	7	44	47	25	19
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	8	2	1	5	7	5	4
Tätlichkeiten (Art. 126)	30	5	2	23	21	11	11
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	0	0	0	0	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	3	0	2	1	3	3	0
Nötigung (Art. 181)	15	2	2	11	12	3	2
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	1	0	0	1	1	1	1
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	0	0	0	0	0	0	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	6	0	2	4	6	4	1
Epressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	19	0	2	17	14	12	10
Drohung (Art. 180)	17	0	1	16	14	10	9
Epressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	2	0	1	1	0	2	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.5 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 16

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	140	20	12	107	94	45	1
Total schwere Gewalt (angewandt)	3	1	0	2	2	1	0
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	1	0	0	1	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	1	0	0	1	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	1	0	0	1	0	1	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	107	19	7	81	69	38	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	12	1	1	10	8	4	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	69	13	5	51	40	29	0
Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Angriff (Art. 134)	0	0	0	0	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	5	4	0	1	5	0	0
Nötigung (Art. 181)	14	1	1	12	11	3	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	2	1	0	1	1	1	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	0	0	0	0	0	0	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	7	0	0	7	6	1	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	2	0	0	2	1	1	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	43	2	7	33	28	14	1
Drohung (Art. 180)	36	1	6	29	22	14	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	7	1	1	4	6	0	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

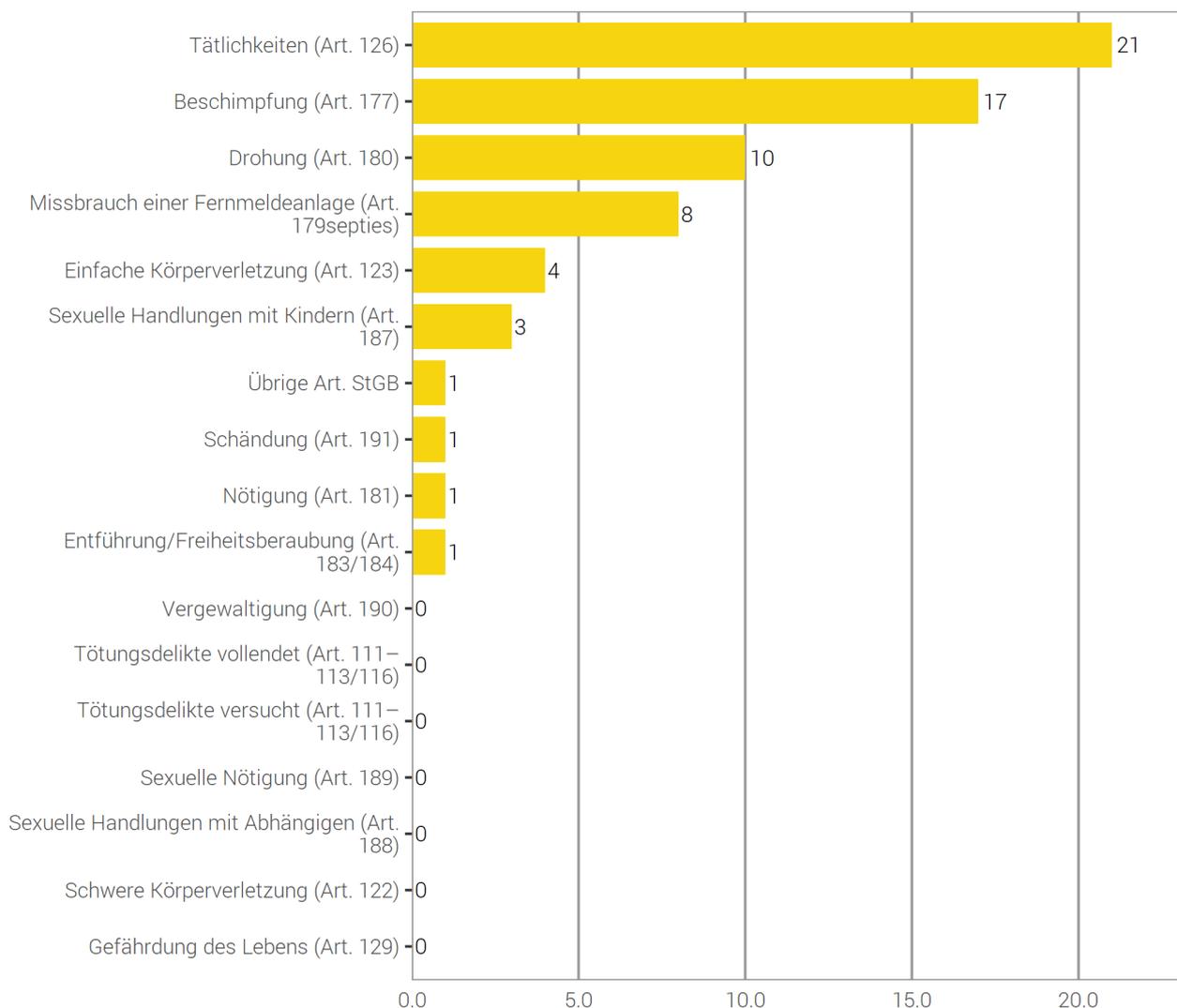
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 17



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 17

	2020	2021	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	80	67	-16%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	0	-100%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	6	4	-33%
Tätlichkeiten (Art. 126)	25	21	-16%
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	0	-100%
Beschimpfung (Art. 177)	17	17	0%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	1	8	700%
Drohung (Art. 180)	15	10	-33%
Nötigung (Art. 181)	3	1	-67%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	1	1	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	4	3	-25%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	0	0	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	1	0	-100%
Schändung (Art. 191)	0	1	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	4	1	-75%

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

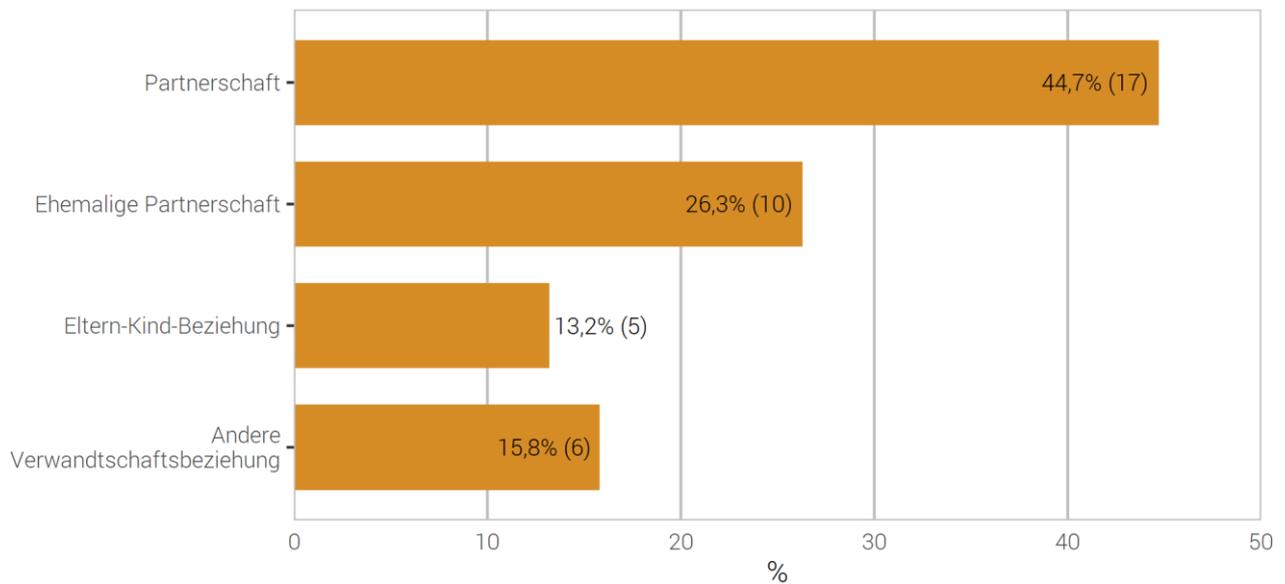
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

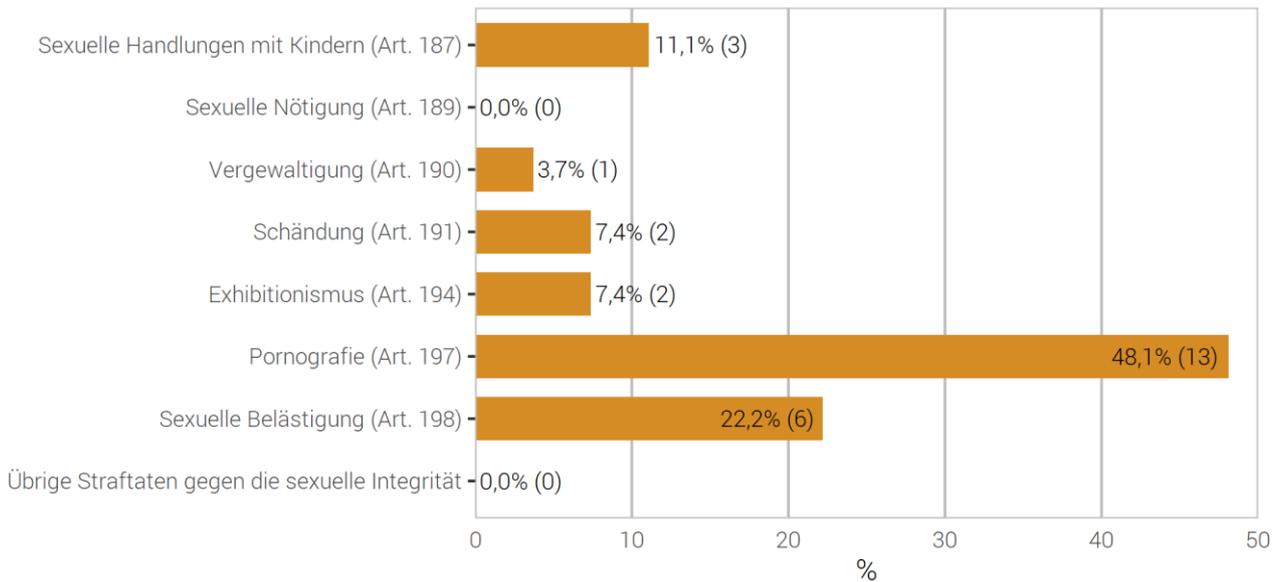
© BFS 2022

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 18

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	36	88,9%	27	92,6%	-25%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	5	100,0%	3	100,0%	-40%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	100,0%	0	–	-100%
Vergewaltigung (Art. 190)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Schändung (Art. 191)	2	100,0%	2	100,0%	0%
Exhibitionismus (Art. 194)	0	–	2	0,0%	–
Pornografie (Art. 197)	16	100,0%	13	100,0%	-19%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	11	63,6%	6	100,0%	-45%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	0	–	0	–	0%

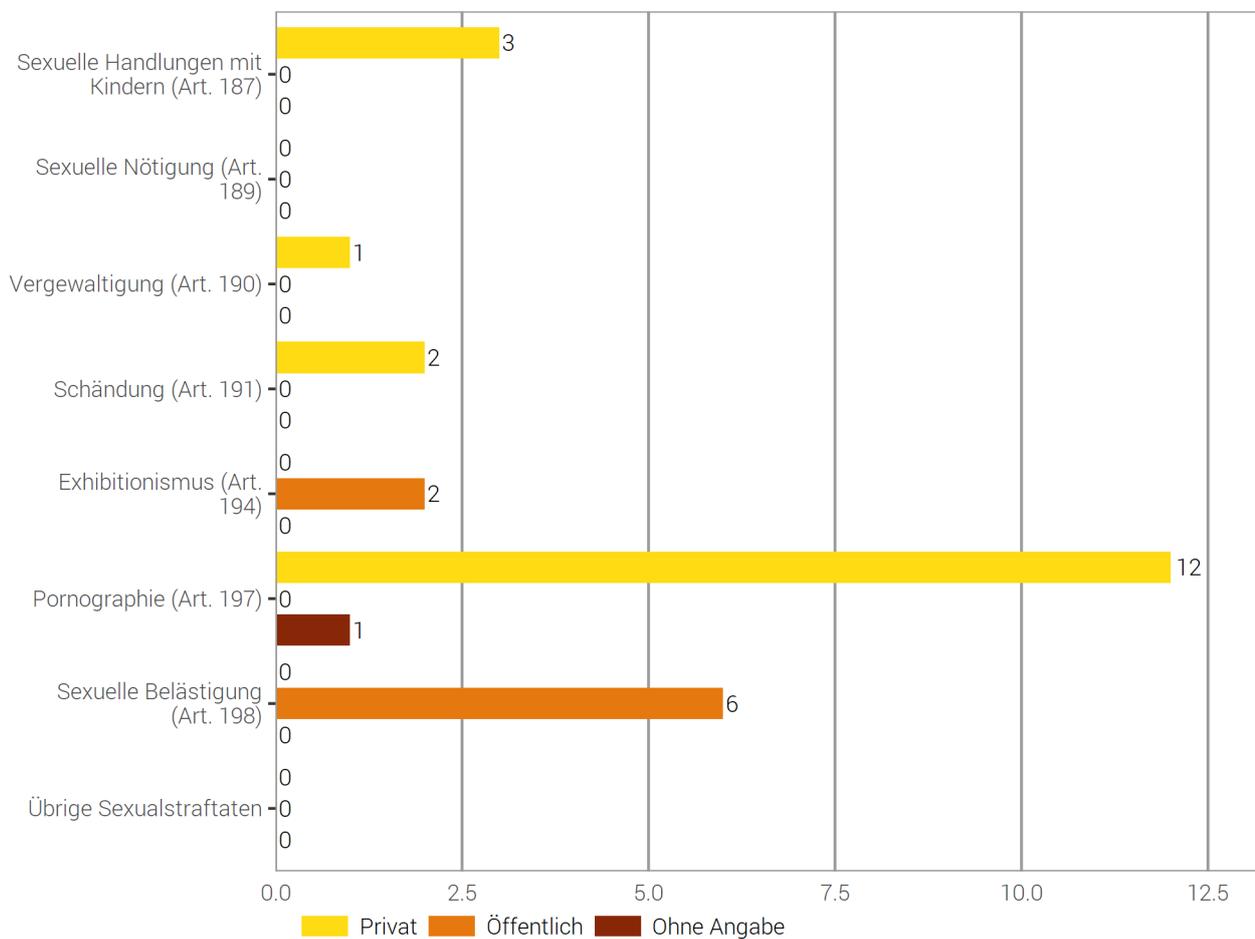
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

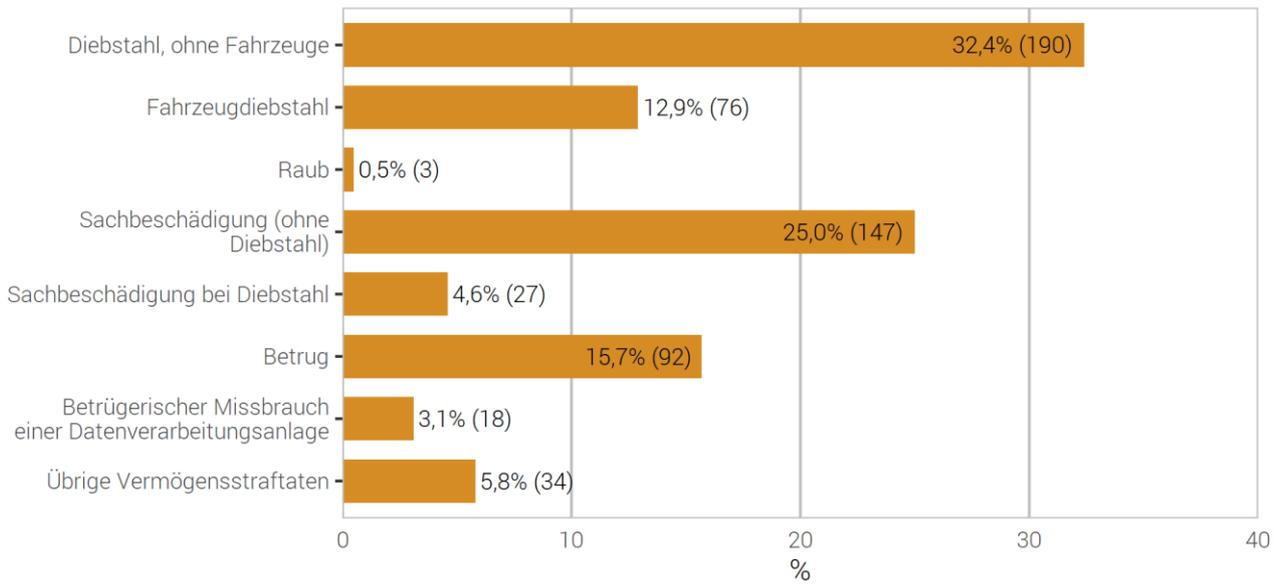
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 19

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	628	25,5%	587	26,9%	-7%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	6	50,0%	5	40,0%	-17%
Veruntreuung (Art. 138)	1	100,0%	4	75,0%	300%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	213	30,5%	190	32,1%	-11%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	67	4,5%	76	7,9%	13%
Raub (Art. 140)	4	100,0%	3	66,7%	-25%
Sachentziehung (Art. 141)	3	33,3%	6	0,0%	100%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	4	25,0%	2	0,0%	-50%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	2	0,0%	0	–	-100%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	177	18,6%	147	25,9%	-17%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	75	30,7%	27	14,8%	-64%
Betrug (Art. 146)	51	33,3%	92	32,6%	80%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	14	14,3%	18	27,8%	29%
Zechprellerei (Art. 149)	0	–	1	100,0%	–
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	4	100,0%	3	100,0%	-25%
Erpressung (Art. 156)	4	25,0%	9	22,2%	125%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	0	–	0	–	0%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	–	0	–	0%
Hehlerei (Art. 160)	0	–	1	100,0%	–
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	1	100,0%	0	–	-100%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	–	0	–	0%
Übrige Vermögensstraftaten	2	50,0%	3	0,0%	50%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

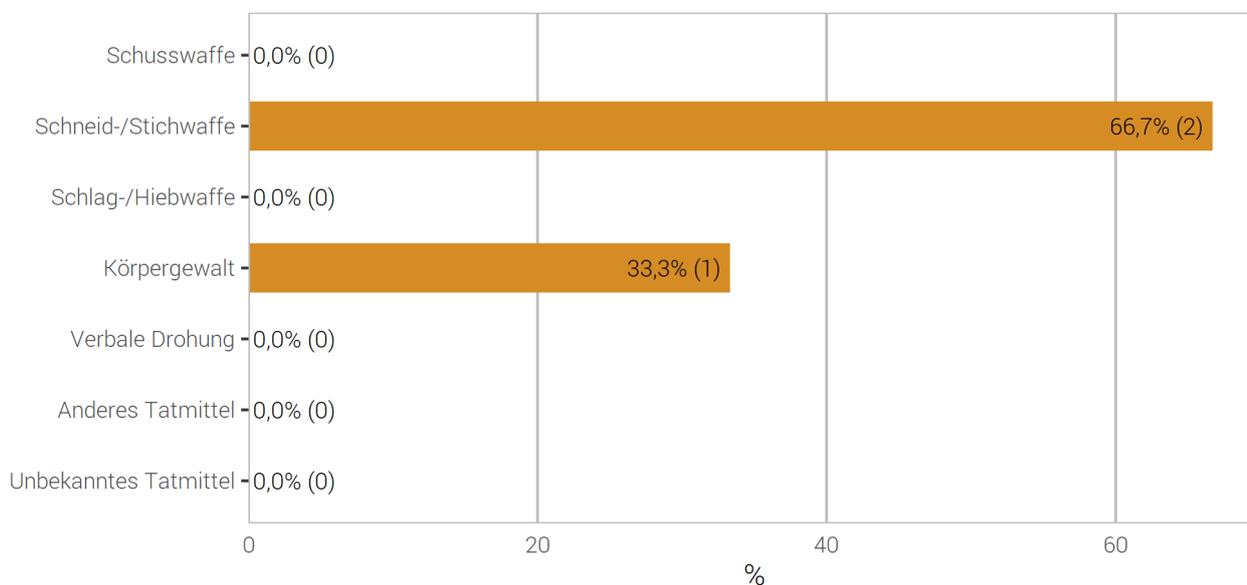
© BFS 2022

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 20

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	4	100,0%	3	66,7%	-25%
Schusswaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	2	100,0%	100%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	2	100,0%	1	0,0%	-50%
Verbale Drohung	0	–	0	–	0%
Anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

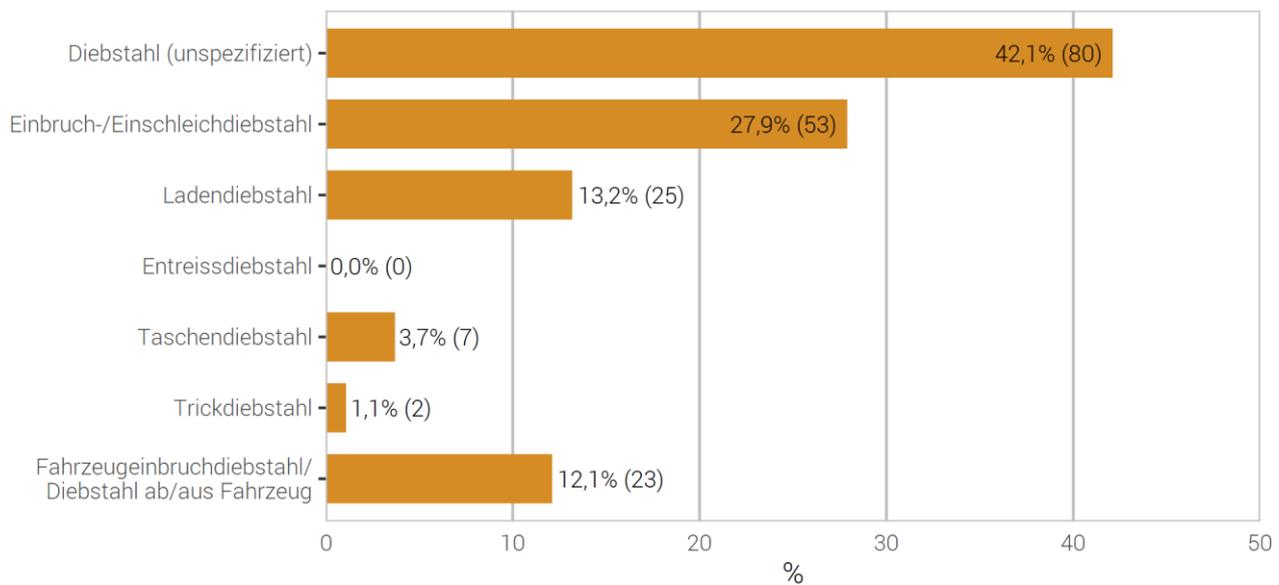
© BFS 2022

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	213	30,5%	190	32,1%	-11%
Diebstahl (unspezifiziert)	72	22,2%	80	21,3%	11%
Einbruchdiebstahl	60	28,3%	18	16,7%	-70%
Einschleichdiebstahl	22	13,6%	35	40,0%	59%
Ladendiebstahl	18	88,9%	25	84,0%	39%
Entreisssdiebstahl	1	0,0%	0	–	-100%
Taschendiebstahl	7	0,0%	7	0,0%	0%
Trickdiebstahl	1	0,0%	2	0,0%	100%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	7	57,1%	3	0,0%	-57%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ³	25	36,0%	20	30,0%	-20%

³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

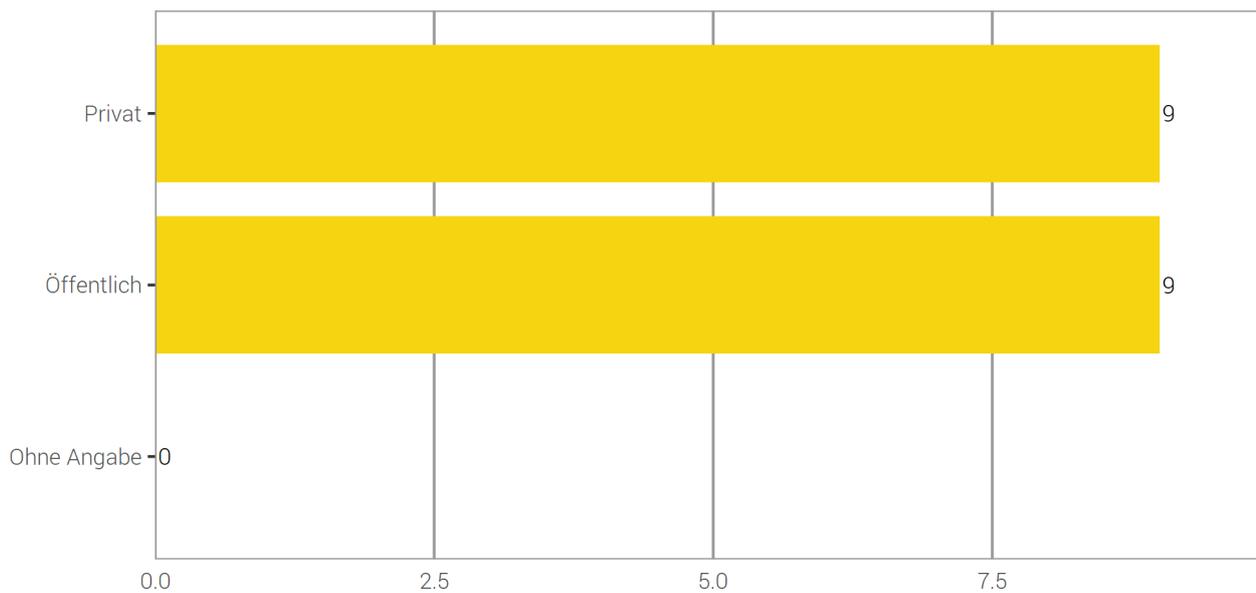
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

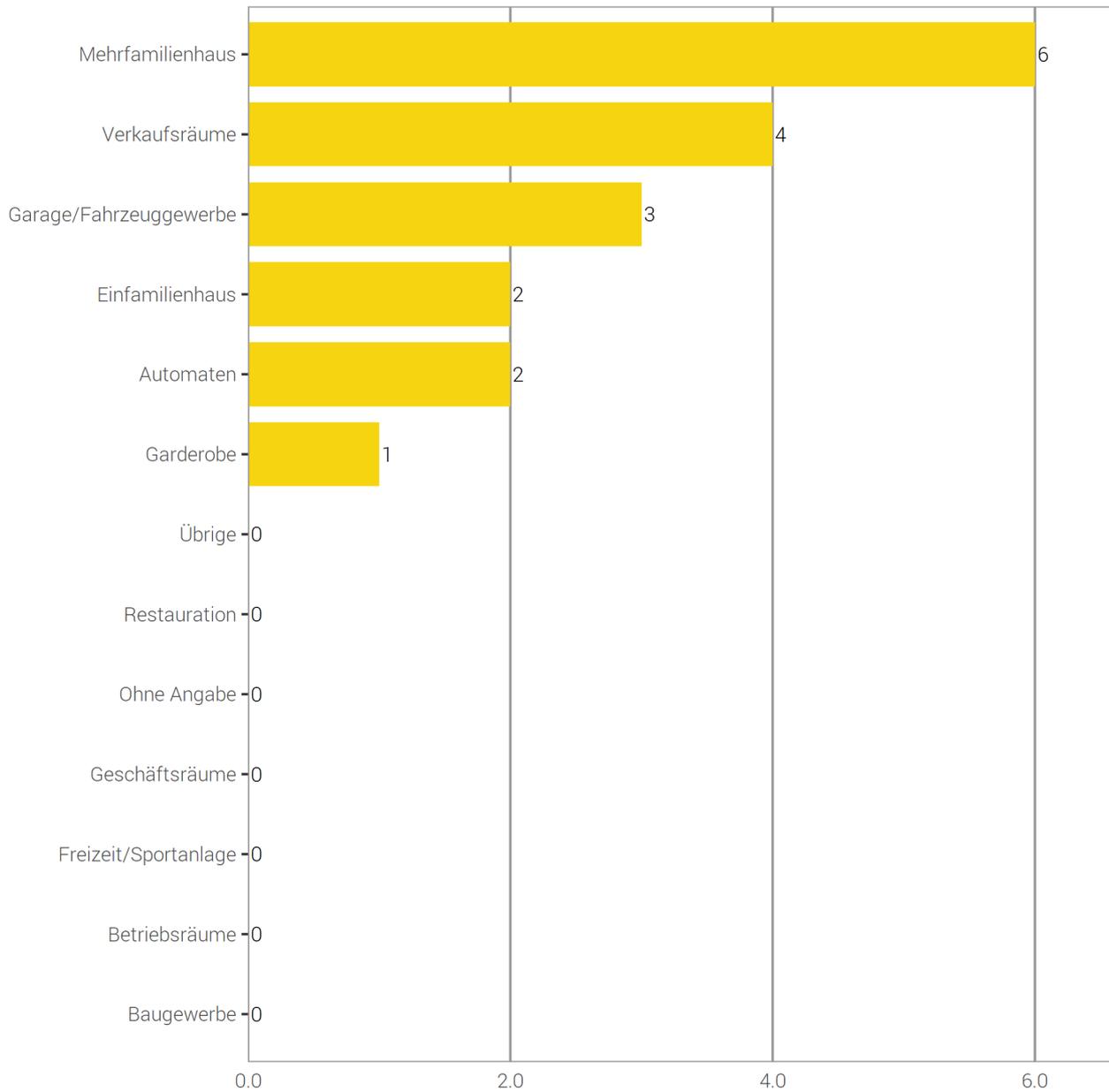
G 24



3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

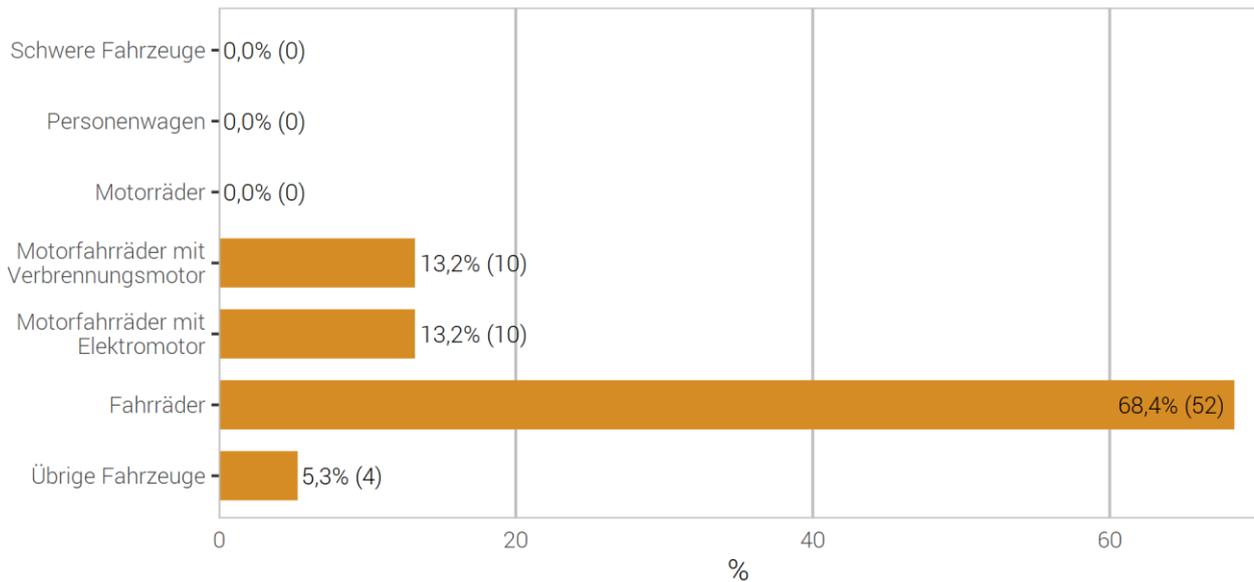
© BFS 2022

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	67	4,5%	76	7,9%	13%
Schwere Fahrzeuge	0	–	0	–	0%
Personenwagen	0	–	0	–	0%
Motorräder	0	–	0	–	0%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	5	0,0%	10	0,0%	100%
Motorfahrräder mit Elektromotor	6	0,0%	10	10,0%	67%
Fahrräder	56	5,4%	52	9,6%	-7%
Übrige Fahrzeuge	0	–	4	0,0%	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

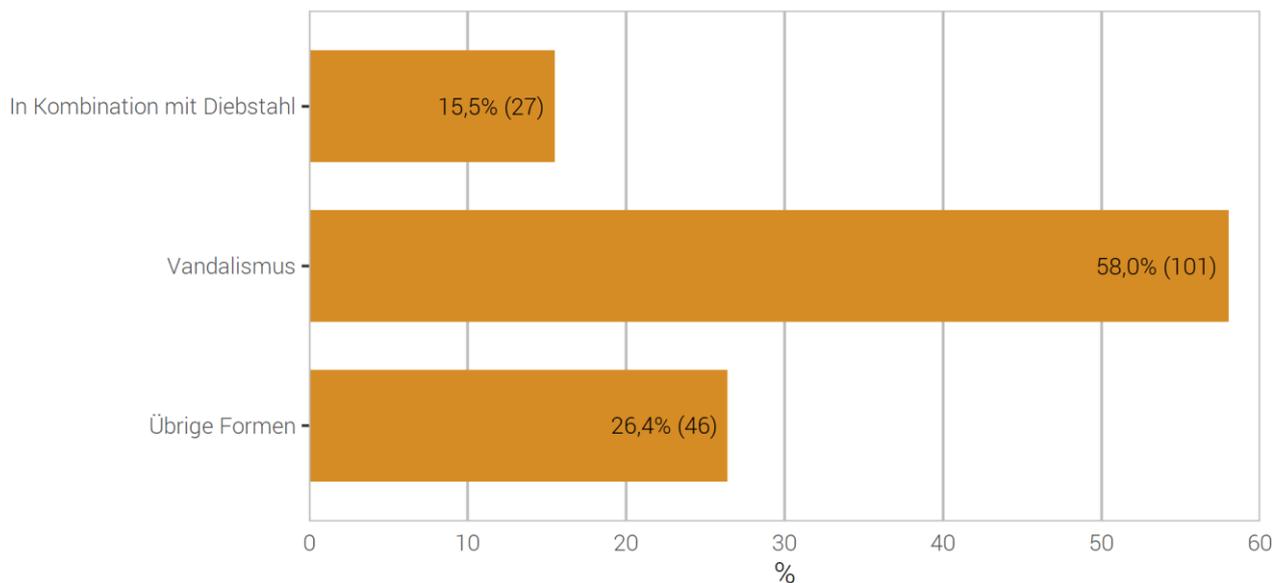
© BFS 2022

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	252	22,2%	174	24,1%	-31%
In Kombination mit Diebstahl	75	30,7%	27	14,8%	-64%
Vandalismus	97	10,3%	101	20,8%	4%
Übrige Formen	80	28,8%	46	37,0%	-43%

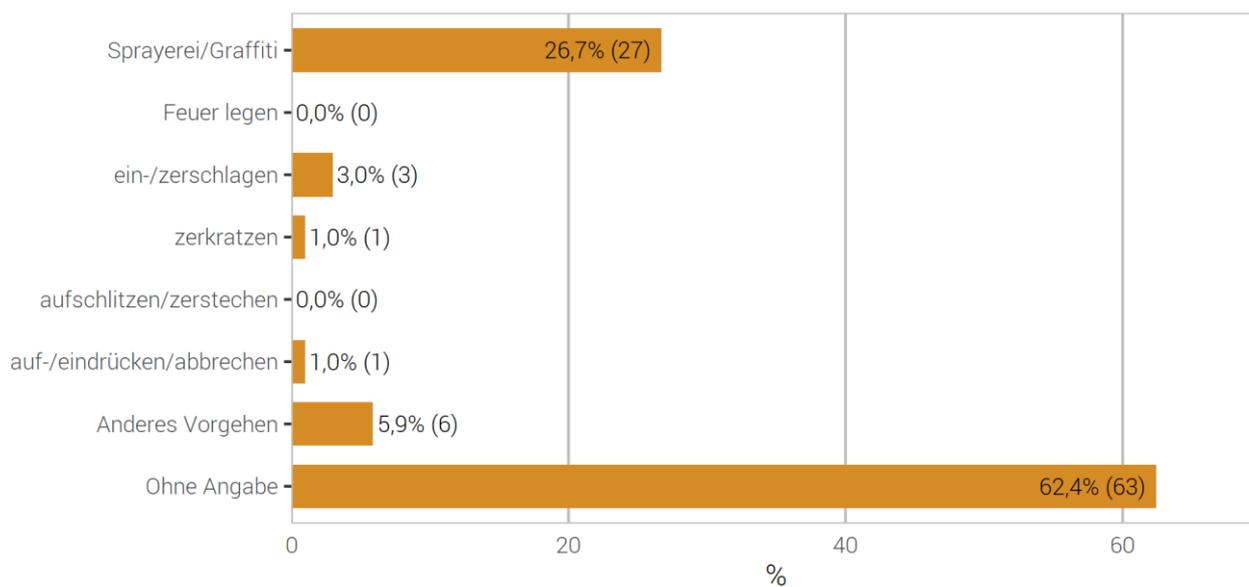
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 28



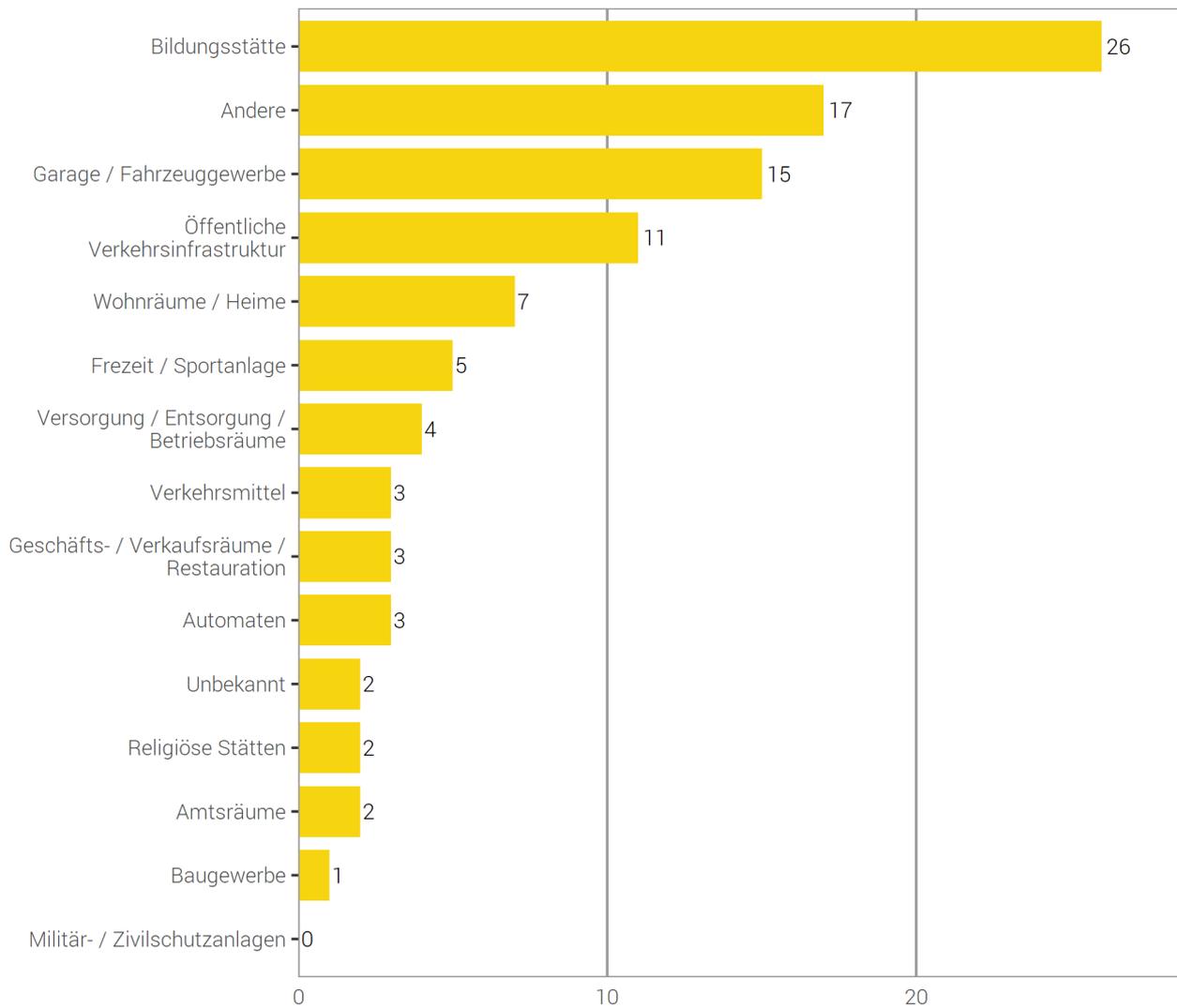
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

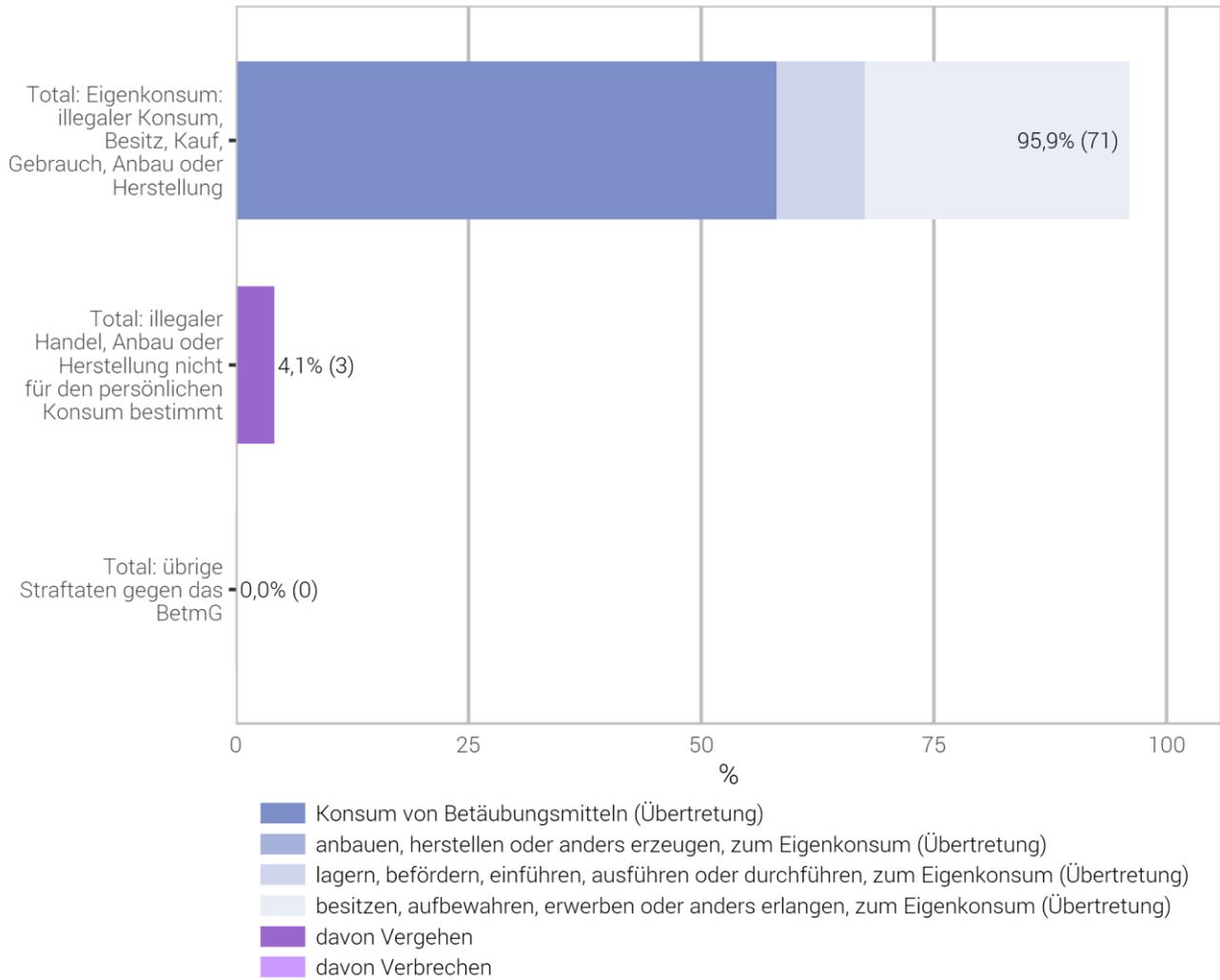
© BFS 2022

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2020		2021		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	90	98,9%	74	100,0%	-18%
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	68	98,5%	71	100,0%	4%
Konsum von Betäubungsmitteln	48	100,0%	43	100,0%	-10%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	0	–	0	–	0%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	7	85,7%	7	100,0%	0%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	13	100,0%	21	100,0%	62%
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	22	100,0%	3	100,0%	-86%
davon Vergehen	20	100,0%	3	100,0%	-85%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	3	100,0%	0	–	-100%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	3	100,0%	0	–	-100%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	0	–	–
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	6	100,0%	3	100,0%	-50%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	0	–	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	–	–
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	0	–	–
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	0	–	–
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	<i>8</i>	<i>100,0%</i>	–	–	–
davon Verbrechen	2	100,0%	0	–	-100%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	0	–	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	–	0	–	0%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	0	–	–
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	1	100,0%	0	–	-100%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	0	–	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	–	–
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig	–	–	0	–	–
Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	0	–	–
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	0	–	–
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	<i>1</i>	<i>100,0%</i>	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	–	0	–	0%
übrige Übertretungen	0	–	0	–	0%
übrige Vergehen	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begonnen hat. So wurden die Tabelle und die dazugehörige Grafik neu bearbeitet und basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

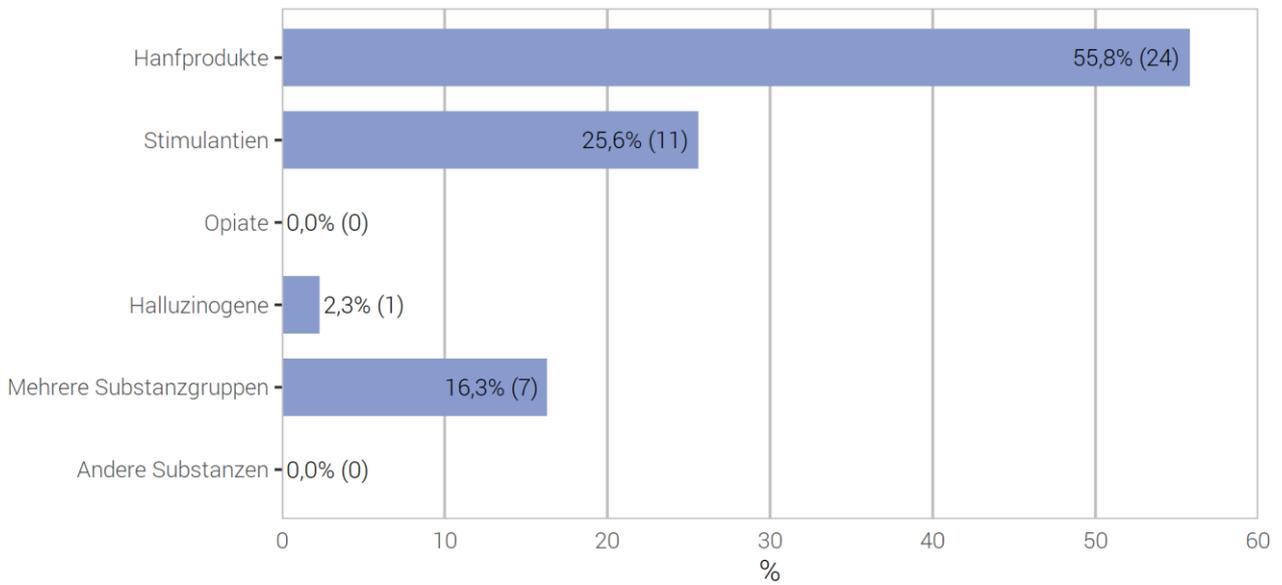
3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 31



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 25

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	16	0	0	8	2	3	0	2	0	1	0	0
Ausländer	12	0	0	4	0	1	2	0	5	0	0	0
Wohnbevölkerung	9	0	0	4	0	0	1	0	4	0	0	0
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0
übrige Ausländer	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Schweizerinnen	6	0	0	5	0	0	1	0	0	0	0	0
Ausländerinnen	2	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	2	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.4.2 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 27

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	17	1	0	0	0	0	18
Schweizer/innen	12	1	0	0	0	0	13
Ausländer/innen	5	0	0	0	0	0	5
Wohnbevölkerung	5	0	0	0	0	0	5
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	26	2	0	0	1	0	29
Schweizer/innen	17	1	0	0	0	0	18
Ausländer/innen	9	1	0	0	1	0	11
Wohnbevölkerung	7	1	0	0	0	0	8
Asylbevölkerung	1	0	0	0	1	0	2
übrige Ausländer/innen	1	0	0	0	0	0	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.5 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 29

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	2		44	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	0		–	–	–
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	0		–	–	–
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	0		–	–	–
Haschisch	4		–	0,021	–
Haschischöl	0		–	–	–
Marihuana	19		–	0,087	–
Synthetische Cannabinoide	0		–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	0		–	–	–
Crack	0		–	–	–
Ecstasy	0		–	–	–
Khat	0		–	–	–
Kokablätter	0		–	–	–
Kokain	5		–	0,007	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	1		2	–	–
Mephedron	0		–	–	–
MDPV	0		–	–	–
Opiate					
Heroin	0		–	–	–
Morphin-/Heroin-Base	0		–	–	–
Opium	0		–	–	–
Methadon	0		–	–	–
Anderer Substitutionsprodukte	1		–	0,001	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	0		–	–	–
LSD	1		25	–	–
Mescaline	0		–	–	–
Anderer Halluzinogene	0		–	–	–
Anderer Substanzen					
GHB/GBL	0		–	–	–
Anderer Betäubungsmittel	1		–	0,008	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnisse)	0		–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	1		1	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	0		–	–	–
Streckmittel	0		–	–	–
Substanzart noch unbekannt	0		–	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

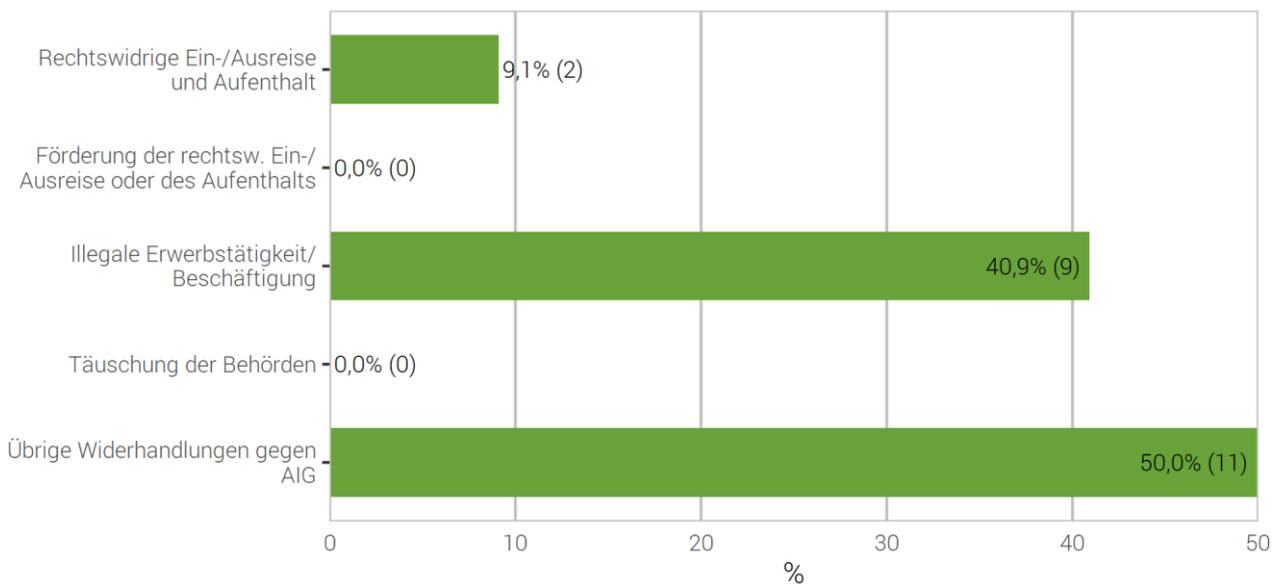
© BFS 2022

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 30

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	46	100,0%	22	100,0%	-52%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	26	100,0%	2	100,0%	-92%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	14	100,0%	0	–	-100%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	12	100,0%	2	100,0%	-83%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	0	–	0	–	–
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	0	–	0	–	–
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	–
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	7	100,0%	9	100,0%	29%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	5	100,0%	67%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	0	–	1	100,0%	–
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	4	100,0%	3	100,0%	-25%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Total Täuschung der Behörden	0	–	0	–	–
Täuschung der Behörden	0	–	0	–	–
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	–
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	13	100,0%	11	100,0%	-15%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	0	–	0	–	–
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	7	100,0%	133%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	0	–	-100%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	–
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	3	100,0%	50%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebensetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 31

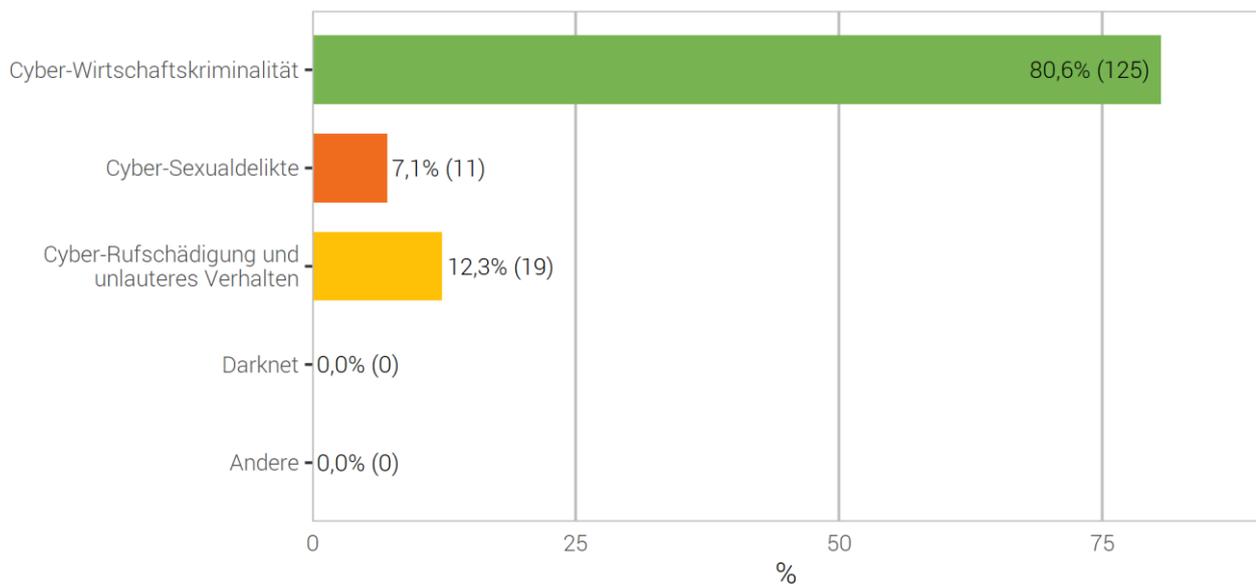
	2020	2021	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	103	155	50%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	2	2	0%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	1	0	-100%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	1	3	200%
Betrug (Art. 146)	46	78	70%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	13	13	0%
Erpressung (Art. 156)	3	6	100%
Üble Nachrede (Art. 173)	4	3	-25%
Verleumdung (Art. 174)	1	1	0%
Beschimpfung (Art. 177)	3	6	100%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	0	2	–
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	1	4	300%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	0	0	0%
Drohung (Art. 180)	1	4	300%
Nötigung (Art. 181)	2	1	-50%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	0	0%
Pornografie (Art. 197)	14	11	-21%
Urkundenfälschung (Art. 251)	0	1	–
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	10	20	100%
Übrige Artikel StGB ⁶	1	0	-100%

⁶Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261bis) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261bis), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321bis), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321ter).

3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 34



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 1

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	103	47,6%	155	43,2%	50%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	76	34,2%	125	33,6%	64%
Phishing	2	0,0%	9	0,0%	350%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	0	–	0	–	0%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	1	0,0%	1	100,0%	0%
Malware – Ransomware	0	–	2	0,0%	–
Malware – E-Banking Trojaner	1	100,0%	0	–	-100%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug⁷	67	35,8%	103	35,0%	54%
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	1	0,0%	–
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	3	100,0%	–
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	5	0,0%	–
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	0	–	–
davon: Vorschussbetrug	–	–	5	20,0%	–
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	4	0,0%	–
davon: Romance Scam	–	–	6	0,0%	–
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	4	0,0%	–
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert	–	–	50	52,0%	–
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	12	50,0%	–
davon: Online Anlagebetrug	–	–	13	0,0%	–
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	0	–	–
Money/Package Mules	2	50,0%	3	100,0%	50%
Sextortion (money)	3	0,0%	7	28,6%	133%
Diebstahl von Kryptowährungen	0	–	0	–	0%
Cyber-Sexualdelikte	14	100,0%	11	100,0%	-21%
Verbotene Pornografie	14	100,0%	11	100,0%	-21%
Grooming	0	–	0	–	0%
Sextortion (sex)	0	–	0	–	0%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	13	69,2%	19	73,7%	46%
Cybersquatting	1	0,0%	0	–	-100%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	0	–	0	–	0%
Cyberbullying/Cybermobbing	12	75,0%	19	73,7%	58%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

⁷Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 33

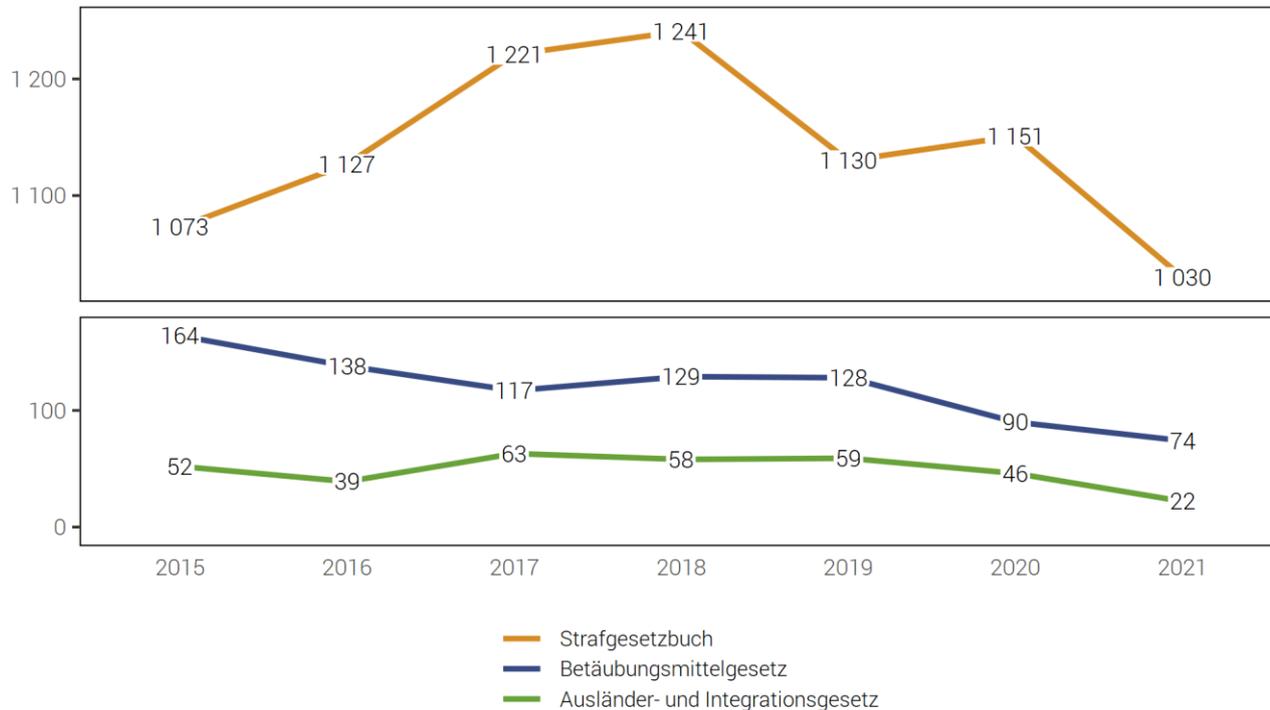
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Strafgesetzbuch (StGB)	1 073	1 127	1 221	1 241	1 130	1 151	1 030
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	164	138	117	129	128	90	74
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	52	39	63	58	59	46	22

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Straftaten nach Gesetz

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

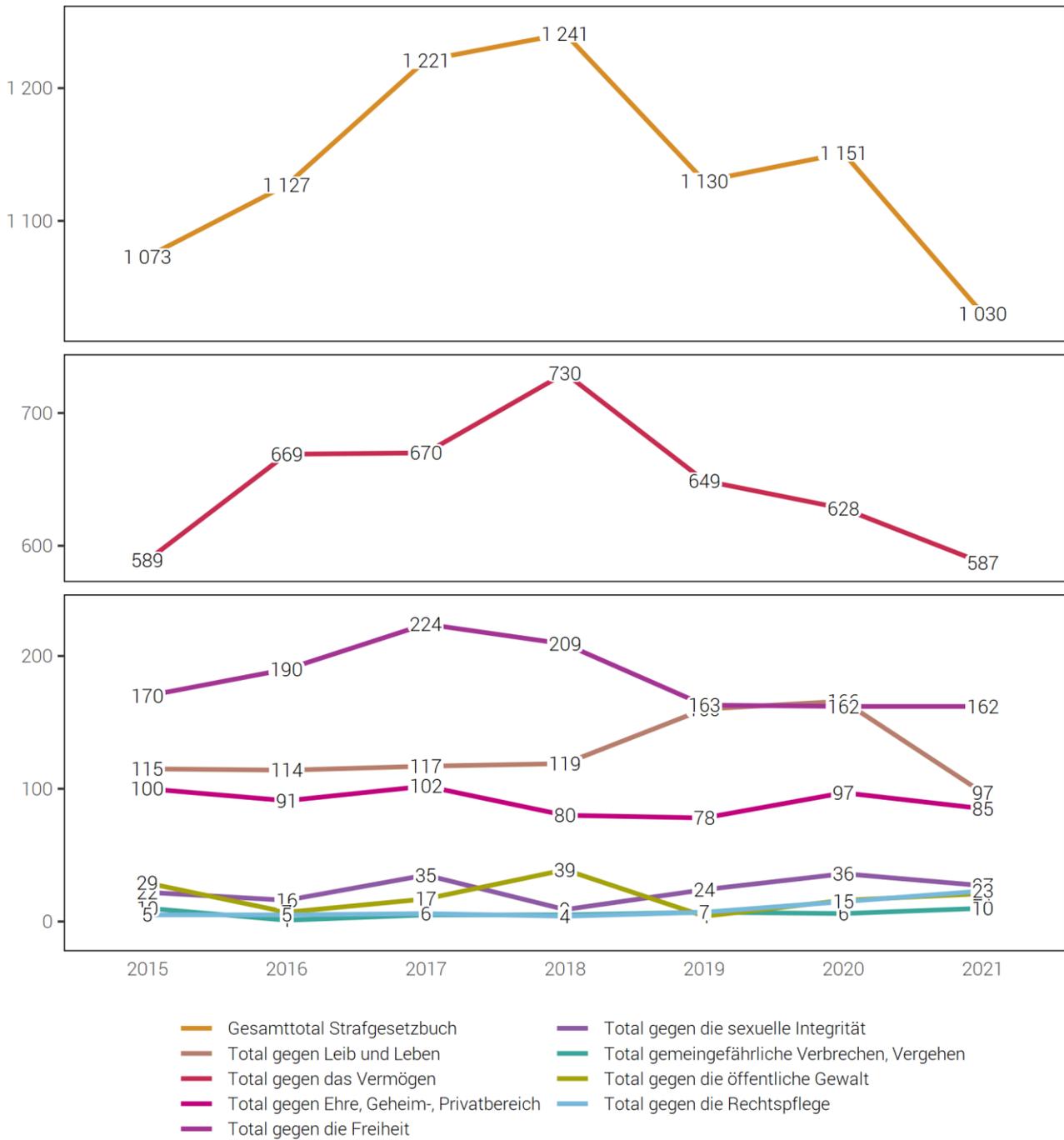
T 34

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal Strafgesetzbuch	1 073	1 127	1 221	1 241	1 130	1 151	1 030
Total gegen Leib und Leben	115	114	117	119	160	166	97
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	1	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	0	0	0	3	2	1
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	32	14	18	17	12	20	12
Total gegen das Vermögen	589	669	670	730	649	628	587
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	265	277	268	278	252	213	190
davon Einbruchdiebstahl	59	84	73	74	71	60	18
davon Entreissdiebstahl	1	0	1	0	0	1	0
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	78	96	82	132	72	67	76
Raub (Art. 140)	0	1	1	0	8	4	3
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	102	117	112	117	124	177	147
Betrug (Art. 146)	16	22	45	47	46	51	92
Erpressung (Art. 156)	1	5	1	7	14	4	9
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	0	0	0	1	0	1	0
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	100	91	102	80	78	97	85
Ehrverletzung und Verleumdung (Art. 173 + 174)	26	18	15	9	7	14	8
Total gegen die Freiheit	170	190	224	209	163	162	162
Drohung (Art. 180)	41	38	69	29	35	39	35
Nötigung (Art. 181)	20	15	19	23	8	8	14
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	0	1	1	1	2	2	1
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	24	23	31	26	24	26	45
Total gegen die sexuelle Integrität	22	16	35	9	24	36	27
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1	1	8	0	0	5	3
Vergewaltigung (Art. 190)	1	1	3	1	0	1	1
Exhibitionismus (Art. 194)	1	5	3	3	2	0	2
Pornografie (Art. 197)	12	1	13	4	15	16	13
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	10	1	5	5	7	6	10
Brandstiftung (Art. 221)	3	0	1	0	2	0	3
Total gegen die öffentliche Gewalt	29	7	17	39	4	16	21
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	21	5	9	10	0	6	6
Total gegen die Rechtspflege	5	5	6	4	7	15	23
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	1	2	0	2	7	10	20
Übrige gegen das StGB	33	34	45	46	38	25	18

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 35

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Stans	338	421	381	415	417	361	361
Hergiswil (NW)	154	240	283	303	223	238	208
Stansstad	167	130	150	125	113	138	117
Buochs	95	88	101	85	94	126	88
Wolfenschiessen	83	26	90	54	43	26	53
Beckenried	42	60	49	53	71	71	44
Ennetbürgen	59	50	49	110	51	78	42
Ennetmoos	44	34	43	20	33	18	35
Oberdorf (NW)	14	31	19	38	49	38	33
Dallenwil	31	17	26	19	13	30	26
Emmetten	44	24	28	17	23	27	23
Unbekannt NW	2	6	2	2	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.3 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

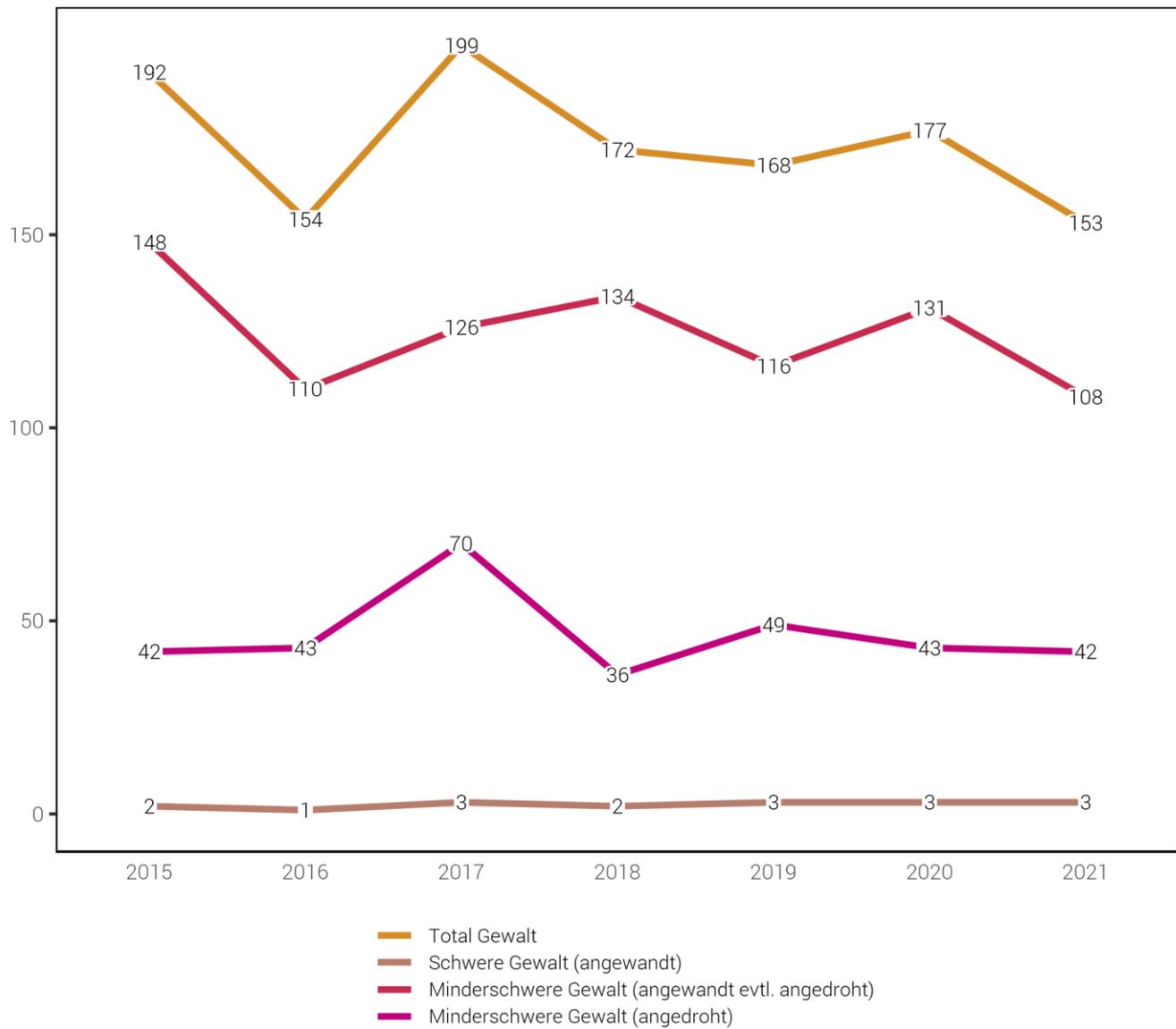
T 36

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total Gewalt	192	154	199	172	168	177	153
Total schwere Gewalt (angewandt)	2	1	3	2	3	3	3
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	1	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	1	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	0	0	0	3	2	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	0	1	2	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	1	1	3	1	0	1	1
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	148	110	126	134	116	131	108
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	32	14	18	17	12	20	12
Tätlichkeiten (Art. 126)	58	72	74	74	86	86	70
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	8	0	0	0	0	4	0
Anzahl Fälle	2	0	0	0	0	1	0
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	7	0	0	9	0	0	0
Anzahl Fälle	1	0	0	1	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	0	1	1	0	8	4	3
Nötigung (Art. 181)	20	15	19	23	8	8	14
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	1	1	1	2	2	1
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	2	4	0	0	1	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	21	5	9	10	0	6	6
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	2
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	42	43	70	36	49	43	42
Drohung (Art. 180)	41	38	69	29	35	39	35
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	1	5	1	7	14	4	7

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Gewaltstraftaten

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.4 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 37

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	97	68	106	59	47	80	67
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	1	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	0	0	0	1	2	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	10	6	8	1	1	6	4
Tätlichkeiten (Art. 126)	36	22	28	17	13	25	21
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	0	3	1	0	1	0
Beschimpfung (Art. 177)	21	13	15	12	17	17	17
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	2	2	3	0	2	1	8
Drohung (Art. 180)	15	13	33	11	4	15	10
Nötigung (Art. 181)	5	7	7	15	5	3	1
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	1	1	0	2	1	1
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	0	0	0	0	4	3
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	1	1	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	1	1	2	1	0	1	0
Schändung (Art. 191)	0	0	0	0	0	0	1
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	5	2	5	0	2	4	1

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.5 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 38

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total gegen das Vermögen	589	669	670	730	649	628	587
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	11	14	6	7	8	6	5
Veruntreuung (Art. 138)	5	6	7	3	2	1	4
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	265	277	268	278	252	213	190
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	78	96	82	132	72	67	76
Raub (Art. 140)	0	1	1	0	8	4	3
Sachentziehung (Art. 141)	4	8	5	1	5	3	6
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	0	1	5	4	2	4	2
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	0	1	7	7	4	2	0
Sachbeschädigung (Art. 144)	102	117	112	117	124	177	147
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	75	101	96	91	85	75	27
Betrug (Art. 146)	16	22	45	47	46	51	92
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	18	5	17	15	16	14	18
Zechprellerei (Art. 149)	4	3	3	6	1	0	1
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	2	0	5	2	4	4	3
Erpressung (Art. 156)	1	5	1	7	14	4	9
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	2	0	1	1	0	0
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	0	0	0	0	0	0
Hehlerei (Art. 160)	4	5	0	4	3	0	1
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	0	0	0	0	0	1	0
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Vermögensstraftaten	3	5	10	8	2	2	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz³

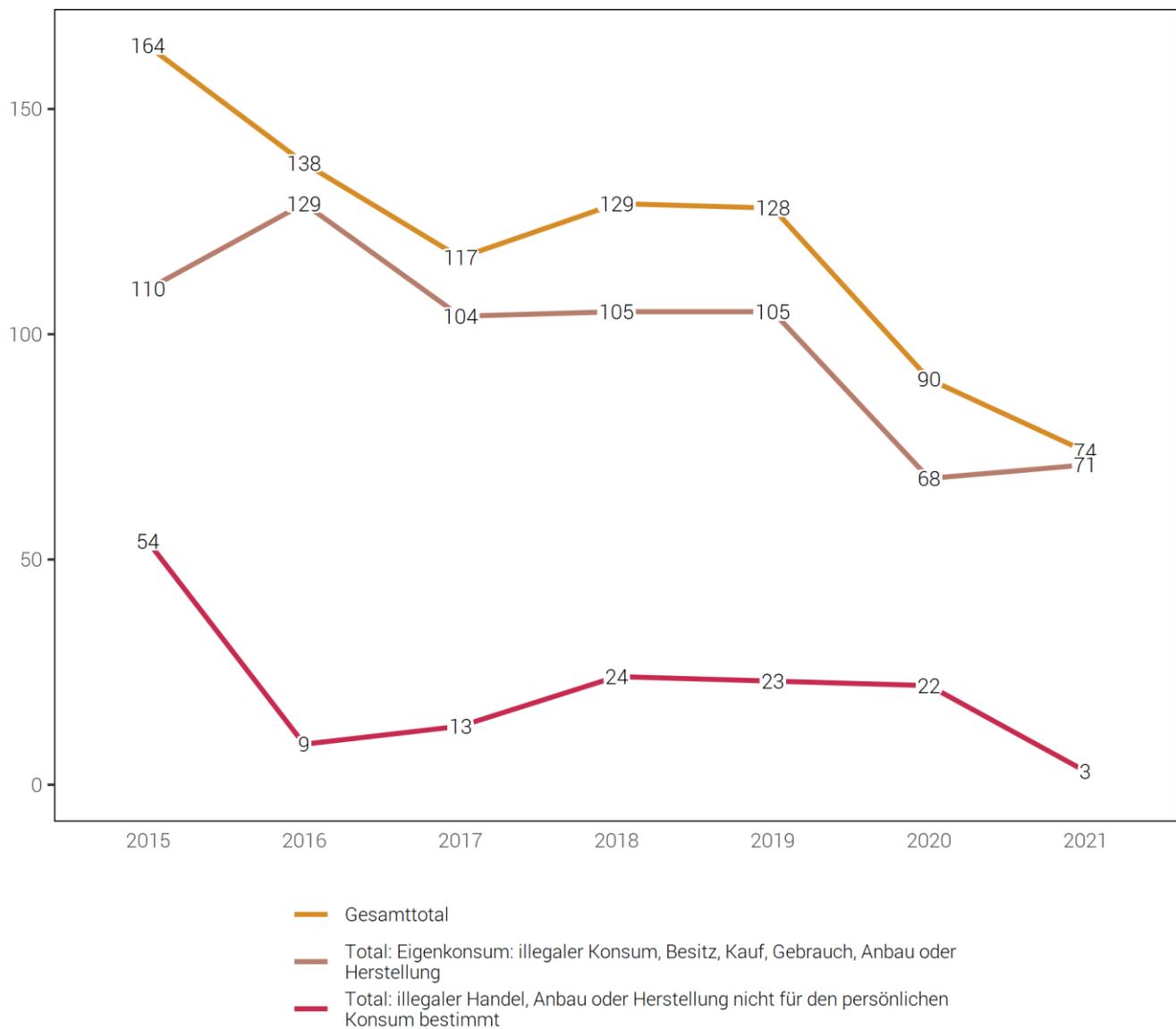
T 39

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal	164	138	117	129	128	90	74
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	110	129	104	105	105	68	71
Konsum von Betäubungsmitteln	65	76	70	72	73	48	43
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	3	0	1	1	0	0	0
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	–	–	1	7	7
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	42	53	33	32	31	13	21
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	54	9	13	24	23	22	3
davon Vergehen	54	8	13	24	23	20	3
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	0	1	2	0	3	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	22	2	3	11	5	3	0
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	–	0
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	20	4	5	9	18	6	3
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	–	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	–	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	–	–	0
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	–	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	12	2	4	2	0	8	–
davon Verbrechen	0	1	0	0	0	2	0
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	0	0	0	0	0	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	0	0	0	0	0	0
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	–	0
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	0	0	0	0	0	1	0
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	–	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	–	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	–	–	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	–	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	0	1	0	0	0	1	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	–	–	0	0	0
übrige Übertretungen	–	–	–	–	0	0	0
übrige Vergehen	–	–	–	–	0	0	0

³Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

Betäubungsmittelgesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 40

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Stans	31	63	42	47	44	35	26
Hergiswil (NW)	26	18	36	25	29	20	14
Buochs	35	27	12	5	10	15	12
Stansstad	23	14	17	14	17	6	8
Beckenried	12	2	2	6	7	6	4
Emmetten	2	2	0	2	0	0	4
Ennetmoos	0	5	3	5	3	0	2
Wolfenschiessen	4	2	0	0	1	2	2
Dallenwil	7	4	3	5	6	0	1
Ennetbürgen	17	1	1	9	4	0	1
Oberdorf (NW)	7	0	1	1	7	6	0
Unbekannt NW	0	0	0	10	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

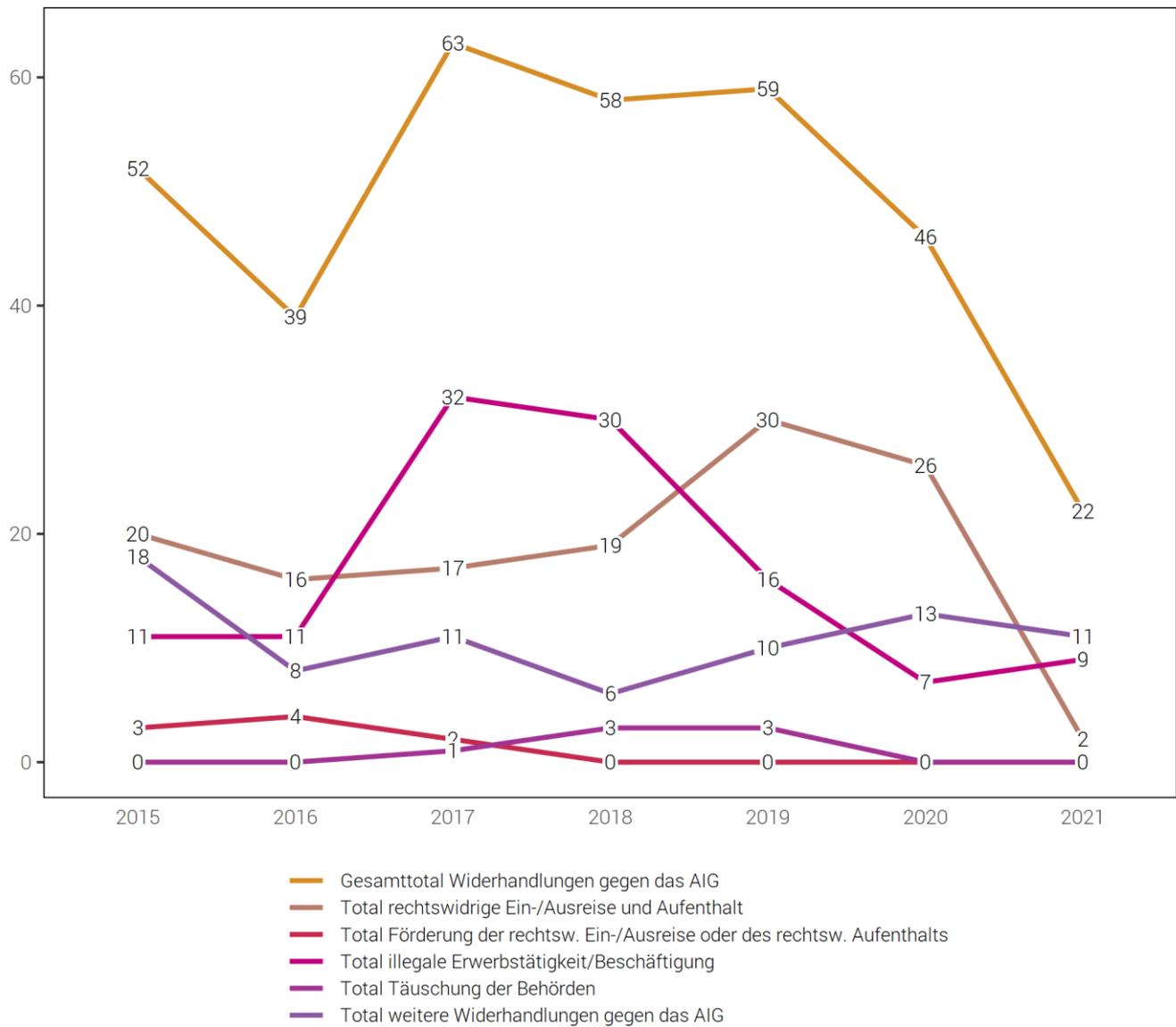
4.1.8 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz⁴

T 41

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	52	39	63	58	59	46	22
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	20	16	17	19	30	26	2
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	10	8	8	10	14	14	0
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	10	8	9	9	16	12	2
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	3	4	2	0	0	0	0
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	3	1	2	0	0	0	0
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	1	0	0	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	2	0	0	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	11	11	32	30	16	7	9
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	7	7	17	23	11	3	5
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	3	4	12	6	5	4	3
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	1	0	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	0	0	1	3	3	0	0
Täuschung der Behörden	0	0	1	2	2	0	0
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	0	1	1	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	18	8	11	6	10	13	11
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	15	8	8	2	6	3	7
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	2	0	1	0	0	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	2	5	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	–	–	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	1	3	1
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	1	2	3
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	1	0	2	4	0	–	–

⁴Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.9 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 42

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Stans	21	14	8	5	19	9	8
Hergiswil (NW)	11	3	10	8	7	4	7
Beckenried	4	1	8	1	0	24	4
Stansstad	0	4	25	4	12	5	2
Ennetbürgen	7	0	2	8	3	1	1
Buochs	1	11	3	23	4	1	0
Dallenwil	1	0	2	2	0	0	0
Emmetten	3	0	4	2	0	2	0
Ennetmoos	0	1	0	1	0	0	0
Oberdorf (NW)	2	2	0	0	4	0	0
Wolfenschiessen	2	3	1	4	10	0	0
Unbekannt NW	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 43

	2020	2021	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	13	10	-23%
davon unbekannte Ursache	2	2	0%
davon technische Ursache	6	5	-17%
davon natürliche Ursache	1	0	-100%
Total Fahrzeugbrände	6	2	-67%
Total Explosionen	0	0	–
Total aussergewöhnliche Todesfälle	25	20	-20%
Total Suizide	10	16	60%
Total Suizidversuche	6	10	67%
Total Unfälle (ohne SVG)	29	38	31%
davon Arbeitsunfall	14	20	43%
davon Sport/Freizeitunfall	4	7	75%
davon Bade-/Tauchunfall	0	0	–
davon Bergunfall	4	2	-50%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	6	7	17%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	–
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	0	–
davon Lawinenunfall	1	2	100%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	–
davon andere Unfälle	0	0	–
Total abgängige Personen	13	16	23%
davon vermisst	8	13	63%
davon entwichen	2	2	0%
davon entlaufen	3	1	-67%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	11	9	-18%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetrMG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Juli 2021. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.